

SCHNEEFRÄSE

BEDIENUNGSANLEITUNG

SA709KE
6,25 kW / 8,5 PS, Elektroanlasser

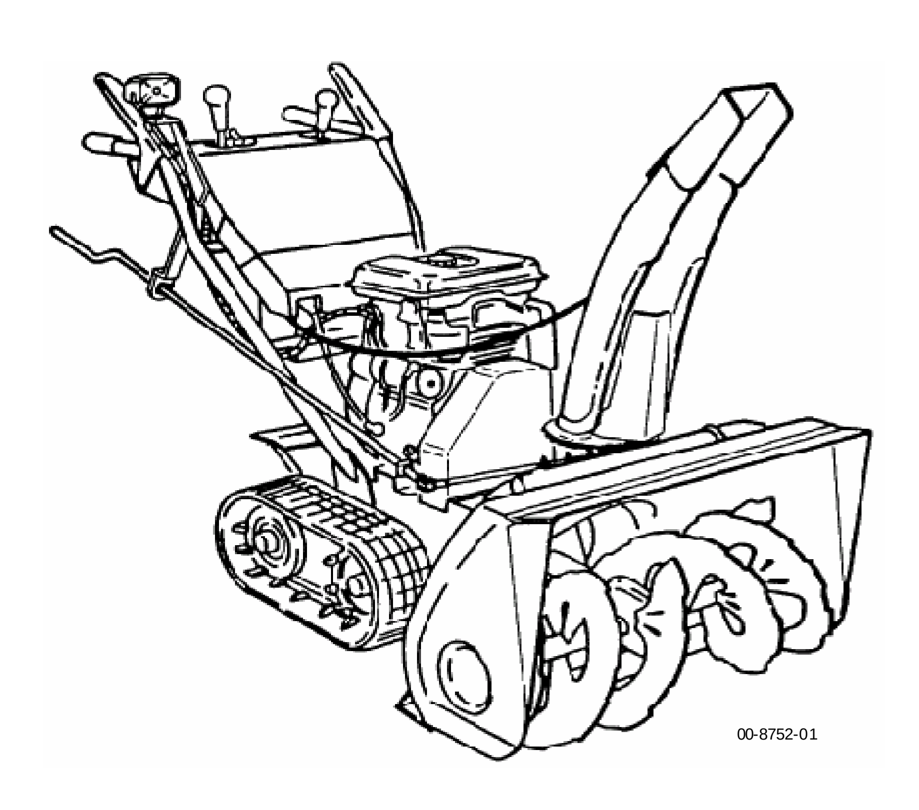
SA708ME
6,18 kW / 8,4 PS, Elektroanlasser

SA707KE
5,0 kW / 6,8 PS, Elektroanlasser

SA706KJE
4,41 kW / 6,0 PS, Handstarter

SA606KJE
4,41 kW / 6,0 PS, Handstarter

SA605MJE
3,68 kW / 5,0 PS, Handstarter



Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf
und lesen Sie sie vor Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam durch,
damit Sie das Gerät sicher einsetzen und richtig bedienen können.

FUJII CORPORATION

...
...

WICHTIGE ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH DER SCHNEEFRÄSE

Berücksichtigen Sie folgende Hinweise bei jedem Gebrauch des Gerätes:

- Achten Sie während des Gebrauchs auf alle rotierenden Teile wie Frässchnecke, Gebläserad usw.
- Vergewissern Sie sich vor allen Bewegungsvorgängen mit dem Gerät, dass sämtliche Abdeckungen ordnungsgemäß angebracht und gesichert sind.
- Fahren Sie im Rückwärtsgang besonders vorsichtig und schauen Sie nach hinten.
- Stellen Sie den Motor vor Wartungsarbeiten immer ab.
- Wenn Ihnen beim Schneeräumen eine zweite Person hilft, verständigen Sie sich eindeutig durch laute Zurufe mit ihr.

Diese wichtigen Hinweise für den sicheren Gebrauch des Gerätes sind unbedingt einzuhalten. Weitere wesentliche Sicherheitshinweise sind in dieser Bedienungsanleitung mit dem Symbol ⚠ gekennzeichnet. Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch und halten Sie sich stets daran.

Vielen Dank für den Kauf der Fujii-Schneefräse!

EINLEITENDE HINWEISE

- Diese Bedienungsanleitung enthält hauptsächlich Sicherheitsanweisungen, die beim Gebrauch einzuhalten sind, sowie technische Erläuterungen für Gebrauch und Wartung, die zur Gewährleistung der einwandfreien Funktion des Gerätes wichtig sind.
- Dieses Gerät ist zum Schneeräumen bestimmt. Bauen Sie es nicht um und verwenden Sie es niemals für andere Zwecke.
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung nicht nur vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch, sondern nehmen Sie sie vor jedem Einsatz zur Hand, um einen sicheren Gebrauch zu gewährleisten.
- Heben Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie sie jederzeit zur Hand nehmen können.
- Wenn Sie das Gerät jemand anderem verkaufen oder leihen, sorgen Sie dafür, dass der Betreffende diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchliest. Legen Sie dem Gerät bei der Übergabe die Bedienungsanleitung bei.
- Sollte diese Bedienungsanleitung verloren gehen oder unbrauchbar werden, fordern Sie bei Ihrem Händler eine neue an.
- Beachten Sie bitte, dass einzelne Teile des Gerätes im Zuge laufender technischer Verbesserungen geändert worden sein könnten. In diesem Fall kann es vorkommen, dass einzelne Angaben oder Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung nicht genau auf Ihr Gerät zutreffen.
- Bei Unklarheiten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Einige Symbole und Kennzeichnungen weisen in dieser Bedienungsanleitung auf besonders wichtige Angaben hin. Lesen Sie die damit gekennzeichneten Anleitungen aufmerksam durch und befolgen Sie sie sorgfältig.

Symbol	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Eine Nichtbefolgung des Hinweises führt zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode.
⚠ WARNUNG	Eine Nichtbefolgung des Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.
⚠ VORSICHT	Eine Nichtbefolgung des Hinweises kann zu schweren Verletzungen führen.
WICHTIG	Bei Nichtbefolgung des Hinweises kann es zu Störungen oder Beschädigungen des Gerätes kommen.
HINWEIS	Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis.

INHALT

WICHTIGE ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE
FÜR DEN GEBRAUCH DER SCHNEEFRÄSE I

EINLEITENDE HINWEISE II

TEIL 1 – SICHERHEITSHINWEISE 1

- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 2
- Vorsichtsmaßnahmen vor/nach Gebrauch des Gerätes 3
- Vorsichtsmaßnahmen beim Transport des Gerätes 7
- Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren und Schneeräumen 9
- Vorsichtsmaßnahmen bei Wartung und Lagerung 14
- Sicherheitsaufkleber 15

TEIL 2 – BETRIEBSANLEITUNG 17

- ALLGEMEINES, VORBEREITUNG FÜR DEN EINSATZ 18

  1. Garantie und Kundendienst 18
  2. Bezeichnungen der Teile 19
  3. Teile und ihre Funktion 20
  4. Vorbereitung für den Einsatz 21

- BEDIENUNG 23

  1. Anlassen des Motors 23
  2. Abstellen des Motors 24
  3. Fahren 24
  4. Anhalten 25
  5. Richtungsänderung 25
  6. Verladen auf/vom LKW 26

- SCHNEERÄUMEN 27

  1. Voraussetzungen 27
  2. Schneeräumen 27
  3. Ratschläge für wirksames Schneeräumen 29
  4. Überprüfungen nach dem Gebrauch 31

TEIL 3 – WARTUNG 32

- WARTUNG 33

1. Wartungsplan 33
2. Motoröl 34
   - o Überprüfung des Ölstandes, Ölwechsel 34
3. Schmieren vor und nach dem Winter 34
4. Ölen vor und nach dem Winter 35
5. Schmieren/Ölen vor und nach dem Winter 35
6. Überprüfungen und Einstellungen 36
   - o Raupenkette 36
   - o Auswurfklappenseilzug 36
   - o Fahrkupplungshebel 36
   - o Fräskupplungshebel 37
   - o Fahr-Fräs-Synchronschaltung 37
   - o Gebläseradbremse 37
   - o Austausch der Scherbolzen 37
7. Elektrische Teile 38
   - o Überprüfung der Batterie vor jeder Einsatzperiode*) 38
   - o Handhabung und Laden der Batterie*) 39
   - o Elektrische Kabel 39

- LAGERUNG BEI LÄNGERER AUSSERBETRIEBNAHME 40

- FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG 41

TEIL 4 – TECHNISCHE DATEN / ANHANG 42

1. Technische Spezifikationen des Gerätes 42
2. Keilriemen-, Motorölspezifikationen 43
3. Elektrische Schaltbilder 43
4. Mitgelieferte Teile und Zubehör 45
5. Zusätzliches Zubehör (optional) 45
6. Verbrauchsartikel 46
7. Originalteile 46
8. CE-Konformitätserklärung des Herstellers 47

Vertrieb 48

*) Für Gerätemodelle mit Elektroanlasser.

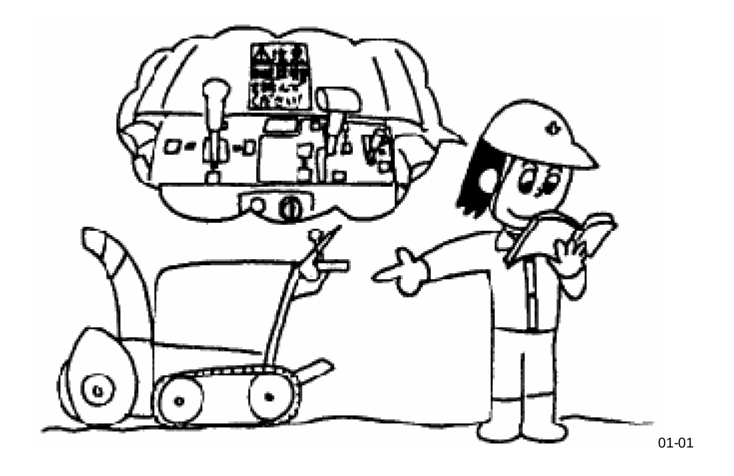
TEIL 1 – SICHERHEITSHINWEISE

- In diesem Abschnitt sind wichtige Hinweise zusammengefasst, die einzuhalten sind, um einen sicheren Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Nichtbeachtung der hier angeführten Sicherheitshinweise kann zu tödlichen Unfällen, Verletzungen, Brand, Vergiftung usw. führen.
- Lesen Sie diesen Abschnitt besonders aufmerksam durch, um einen sicheren Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten.
- Beachten Sie bitte, dass einzelne Angaben in dieser Bedienungsanleitung möglicherweise nicht auf das von Ihnen gekaufte Modell zutreffen.
- Lesen Sie auch die Betriebsanleitung des Motorherstellers aufmerksam durch.

 **FÜR EINEN SICHEREN GEBRAUCH**

 **VORSICHT**

Lesen Sie diesen Abschnitt vor der Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam durch. Die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sind stets genau zu befolgen. Eine Nichtbeachtung wichtiger Hinweise kann zu tödlichen Unfällen oder zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen des Gerätes führen.



01-01

- **ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN**

 **WARNUNG**

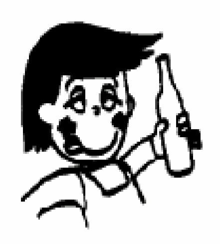
Bedienen Sie das Gerät niemals unter Einfluss von Medikamenten oder bei sonstiger Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit ...

... Trunkenheit

... Schwangerschaft

... Alter unter 18 Jahre

... Unerfahrenheit, mangelnde Erfahrung mit der Bedienung

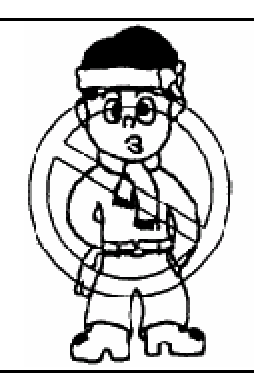
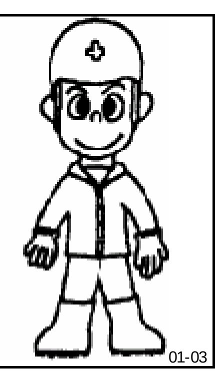





01-02

 **WARNUNG**

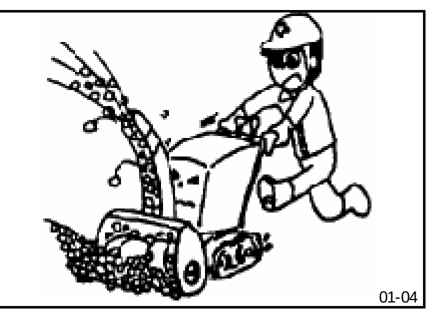
Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät Sicherheitsschuhe, Schutzhelm und Handschuhe sowie geeignete Kleidung. Achten Sie darauf, dass Sie keine weiten oder herabhängenden Kleidungsstücke tragen – es besteht die Gefahr, dass Körperteile in das Gerät hineingezogen werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.

01-03

 **WARNUNG**

Dies ist ein Schneeräumungsgerät!
Es ist ausschließlich zum Schneeräumen bestimmt.
Verwenden Sie es also niemals für andere Zwecke.
Bei Nichtbeachtung besteht akute Unfallgefahr.



01-04

 **WARNUNG**

Wenn Sie das Gerät an jemanden weitergeben, vergessen Sie nicht, den Betreffenden mit der Bedienung vertraut zu machen und ihn zu veranlassen, diese Bedienungsanleitung durchzulesen. Bei mangelhafter Unterweisung kann es zu tödlichen Unfällen oder zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen des Gerätes kommen.



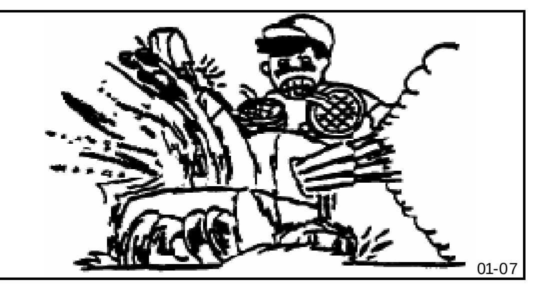
01-06

TEIL 1 – SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG

Bauen Sie das Gerät nicht um und verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Ungeeignete Ersatzteile und unzulässige Änderungen können zu Beschädigungen am Gerät, zu Unfällen und Verletzungen führen.

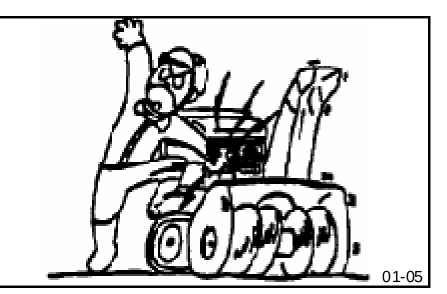


01-07



WARNUNG

Da sich unter den Abdeckungen des Gerätes drehende und bewegliche Teile befinden, ist das Hineingreifen mit der Hand gefährlich! Sollten solche Eingriffe erforderlich sein, vergessen Sie niemals, vorher den Motor abzustellen, da es sonst zum Hineinziehen von Körperteilen mit den entsprechend schwerwiegenden Folgen kommen kann.



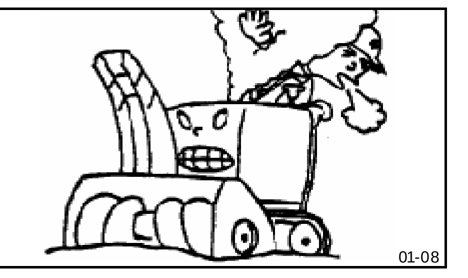
01-05

- **VORSICHTSMASSNAHMEN VOR/NACH GEBRAUCH DES GERÄTES**



GEFAHR

Bei laufendem oder heißem Motor darf das Gerät weder geschmiert noch überprüft werden. Es könnte zu Verbrennungen oder einem Brand kommen.

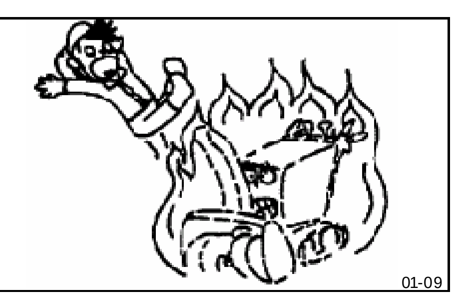


01-08



GEFAHR

Beim Nachfüllen von Kraftstoff darf nicht geraucht werden und ist keine offene Flamme als Lichtquelle zu verwenden. Es besteht Feuergefahr!

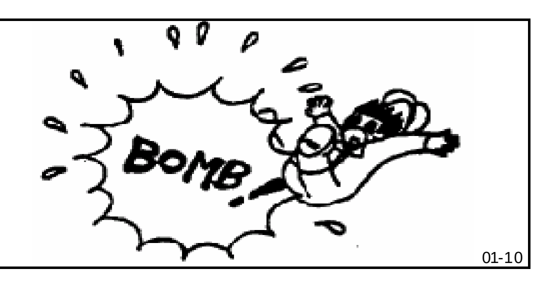


01-09



GEFAHR

Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offene Flamme als Lichtquelle, wenn Sie bei der Überprüfung der Batterie einen Verschlussstopfen entfernen. Es besteht Feuergefahr!

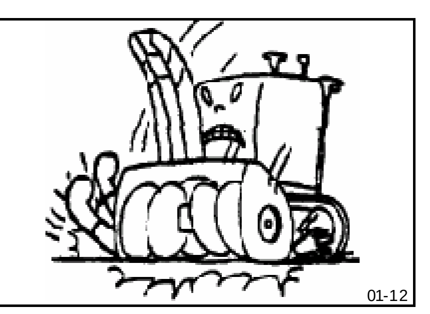


01-10



GEFAHR

Achten Sie stets darauf, dass sich weder Ihre Füße noch ein anderer Körperteil im Bereich unterhalb des Gerätes befindet! Unerwartete Bewegungen des Gerätes könnten zu Verletzungen führen.

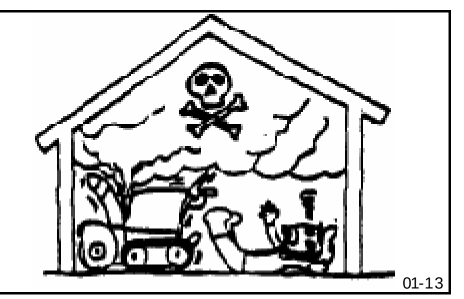


01-12



WARNUNG

Die Auspuffgase des Gerätes sind lebensgefährlich! Betreiben Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen. Sollte das Gerät im Inneren eines Gebäudes in Betrieb genommen werden müssen, sorgen Sie durch Öffnen von Türen und Fenstern für eine ausreichende Durchlüftung.

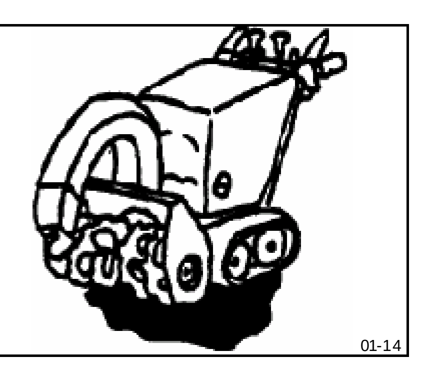


01-13



WARNUNG

Achten Sie auf mögliche Lecks im Kraftstoffsystem. Bei Undichtheiten besteht akute Feuergefahr!

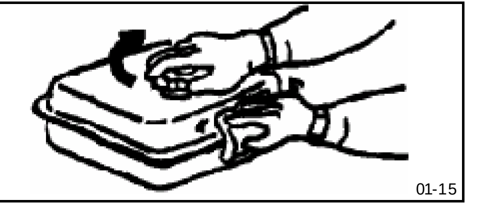


01-14



WARNUNG

Nach dem Nachfüllen von Kraftstoff ist der Verschluss sorgfältig zu schließen. Sollten Sie etwas Kraftstoff verschüttet haben, wischen Sie ihn mit einem Lappen gründlich auf, da sonst Feuergefahr besteht!

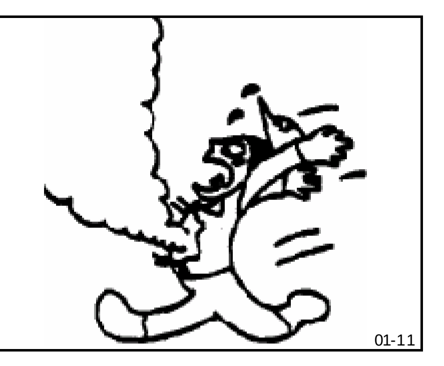


01-15



WARNUNG

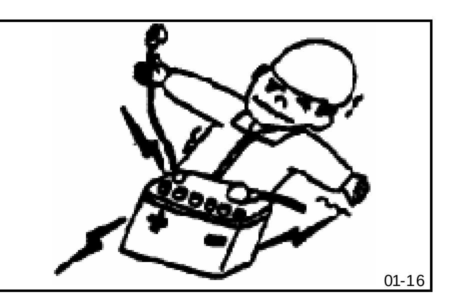
Die Batterieflüssigkeit darf nicht mit Haut oder Kleidung in Berührung kommen! Sollte es trotzdem einmal zu einem Hautkontakt kommen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser. Die Batterieflüssigkeit kann den Stoff der Kleidung zerfressen und Hautverätzungen verursachen!



01-11

 **WARNUNG**

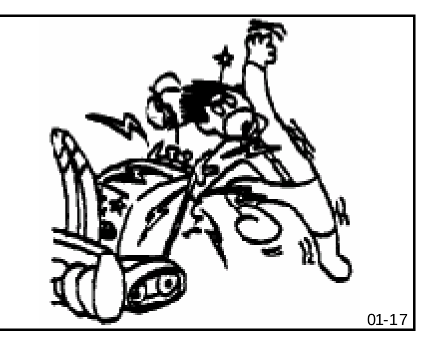
Beachten Sie bei der Handhabung der Batterie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Beim Anklemmen der Batterie schließen Sie zuerst den positiven Pol (+) an; beim Abklemmen der Batterie nehmen Sie zuerst die Klemme vom negativen Pol (–) ab. Bei Kurzschluss besteht Feuergefahr.



01-16

 **WARNUNG**

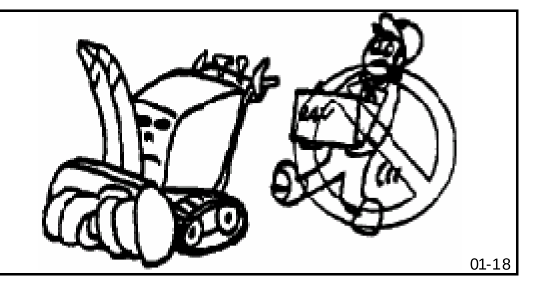
Achten Sie darauf, dass der positive Pol (+) der Batterie nicht mit dem negativen Pol (–) oder mit dem Gehäuse des Gerätes (dieses ist mit dem negativen Pol verbunden – ‚Masse') in Berührung kommt. Bei einem solchen Kontakt kommt es zum Kurzschluss und es besteht Feuergefahr.



01-17

 **WARNUNG**

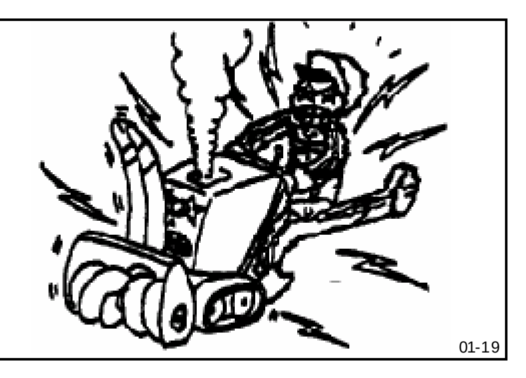
Verwenden Sie nur eine Batterie, die den in dieser Bedienungsanleitung angeführten technischen Daten entspricht. Bei Verwendung einer ungeeigneten Batterie besteht Feuergefahr.



01-18

 **WARNUNG**

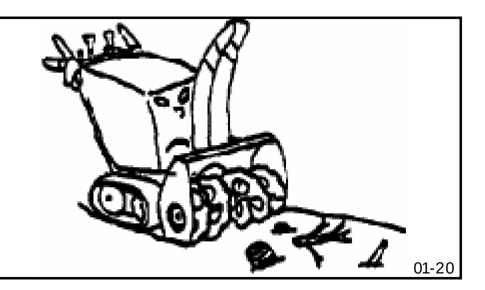
Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes die Verkabelung und die elektrischen Leiter auf mögliche Beschädigungen an der Isolation und auf gelöste Kontakte. Ein Kurzschluss kann zu elektrischen Schlägen oder einem Brand führen.



01-19

 **WARNUNG**

Entfernen Sie vor Beginn der Schneeräumung Holzstücke, Kunststoffteile, Schläuche, Stroh, Stricke, Kleidungsstücke und sonstige Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich. Diese Gegenstände könnten weggeschleudert werden und in der Nähe befindliche Personen verletzen.

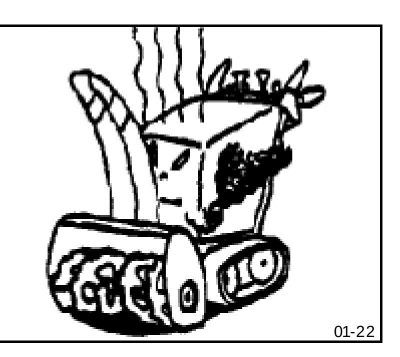


01-20

TEIL 1 – SICHERHEITSHINWEISE

 **WARNUNG**

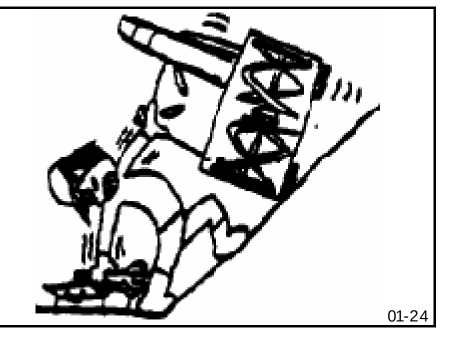
Reinigen Sie den Auspufftopf und den Motor von gegebenenfalls vorhandenem Schmutz, Staub oder verschüttetem Kraftstoff. Achten Sie vor und während der Arbeit immer darauf, dass keinerlei Verschmutzungen dieser Art vorliegen. Sie könnten zu Überhitzung oder Brand führen.



01-22

 **WARNUNG**

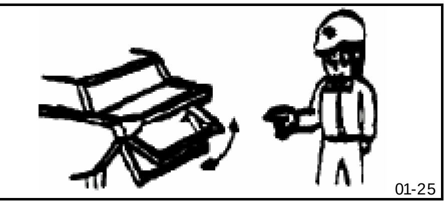
Führen Sie Wartungsarbeiten auf einer ebenen und standfesten Fläche durch. Ein Umkippen des Gerätes könnte zu Verletzungen führen.



01-24

 **WARNUNG**

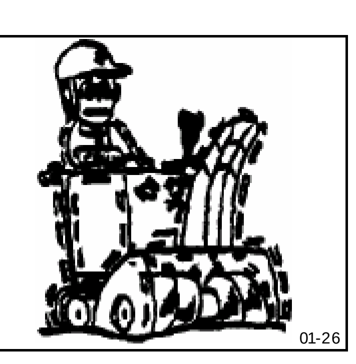
Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorrichtungen vertraut und überprüfen Sie deren Zustand vor Einsatz des Gerätes. Störungen an diesen Vorrichtungen könnten schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle auslösen.



01-25

 **WARNUNG**

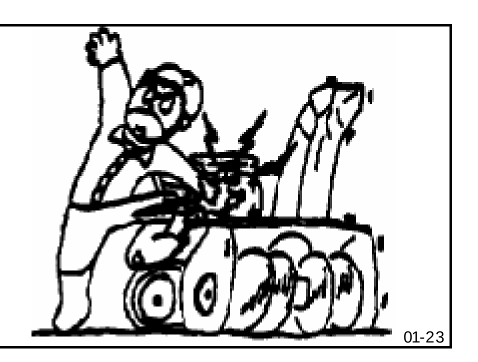
Überprüfen Sie den Zustand des Gerätes vor und nach jedem Einsatz. Inspizieren Sie insbesondere die Kupplungshebel und andere Bedienungselemente. Sollten diese Vorrichtungen defekt sein, verwenden Sie das Gerät nicht vor deren Instandsetzung. Eine mangelnde Wartung des Gerätes kann zu Unfällen und Beschädigungen des Gerätes führen.



01-26

 **WARNUNG**

Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen am Gerät angebracht sind. Vergessen Sie nach Wartungsarbeiten oder Überprüfungen niemals, die abgenommenen Abdeckungen wieder anzubringen. Bewegliche Teile könnten sonst schwerwiegende Verletzungen hervorrufen.

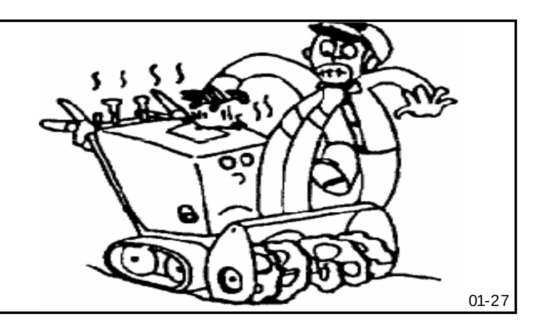


01-23



VORSICHT

Lassen Sie den Auspufftopf vor entsprechenden Wartungsarbeiten abkühlen. Ein heißer Auspufftopf kann Verbrennungen verursachen!

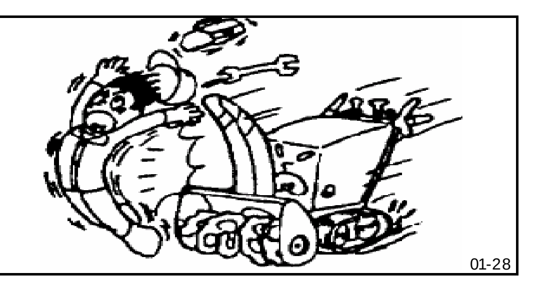


01-27



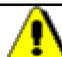
VORSICHT

Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit Austausch eines Keilriemens, Überprüfung des Gerätes, Ölen oder Schmieren beginnen. Es könnten sonst Körperteile in das Gerät hineingezogen werden, was zu schweren Verletzungen führt.



01-28

- **VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM TRANSPORT DES GERÄTES**



WARNUNG

Verwenden Sie zum Laden des Gerätes auf einen Lastkraftwagen bzw. zum Abladen eine Laderampe mit entsprechender Größe und Tragfähigkeit sowie mit rutschfester Oberfläche. Sollte das Gerät von der Laderampe fallen, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Ladestege

- Tragfähigkeit: ausreichend, um das Gewicht des Gerätes tragen zu können
- Breite: mehr als 1,2 x Breite der Raupenkette
- Länge: mehr als 4 x Höhe der Ladefläche
- Einhängehaken, rutschfeste Oberfläche



WARNUNG

Befestigen Sie die Ladestege am LKW. Ein Abrutschen des Ladesteges vom LKW kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

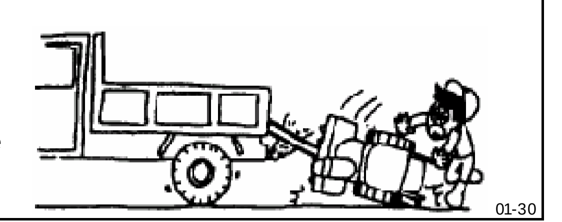


01-29



WARNUNG

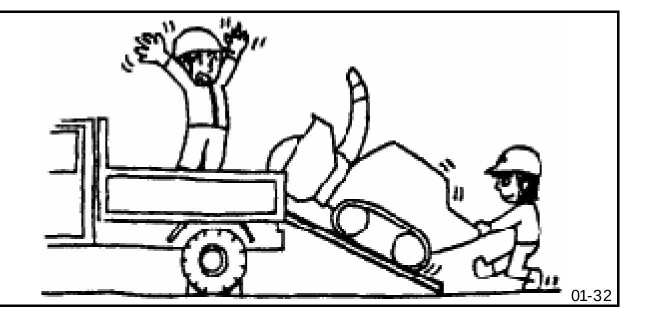
Sichern Sie den LKW durch Unterlegekeile und Einlegen eines geeigneten Ganges. Vergessen Sie nicht, die Feststellbremse anzuziehen. Bei einer unerwarteten Bewegung des LKW könnte es zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen kommen!



01-30

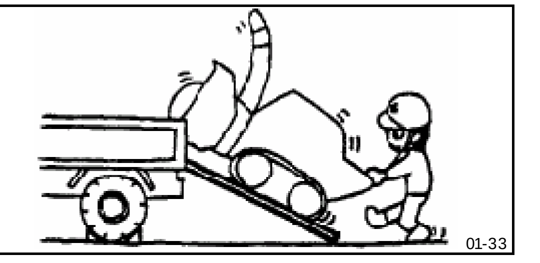
 **WARNUNG**

Ziehen Sie beim Verladen des Gerätes einen Helfer hinzu und achten Sie mit besonderer Sorgfalt auf die Umgebung. Sollte das Gerät von der Laderampe fallen, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.



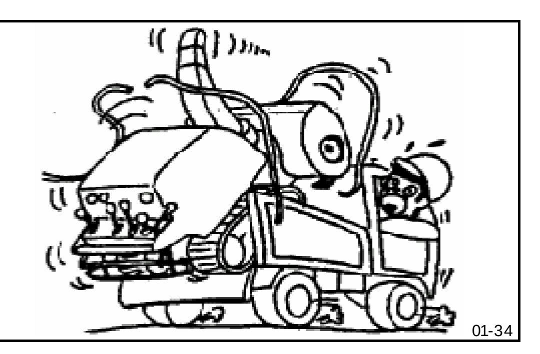
 **WARNUNG**

Fahren Sie beim Laden des Gerätes vorwärts und beim Ausladen rückwärts. Ein Verlust der Kontrolle über die Steuerung kann Verletzungen und die Beschädigung des Gerätes nach sich ziehen.



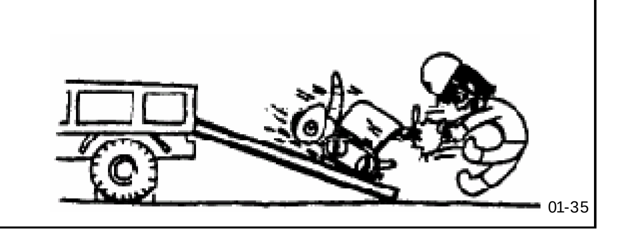
 **WARNUNG**

Sichern Sie das Gerät für den Transport auf dem LKW sorgfältig mit einem Zurrseil. Sollte das Gerät vom LKW fallen, kann dies zu Beschädigungen und zu Personenschaden führen.



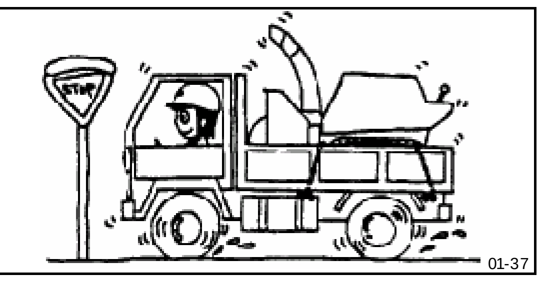
 **WARNUNG**

Kuppeln Sie während des Fahrens auf der Laderampe niemals den Fahrantrieb aus und fahren Sie mit der niedrigsten Geschwindigkeit. Sie müssen mit der Bedienung des Gerätes gründlich vertraut sein, bevor Sie das Verladen über die Laderampe vornehmen. Ein Abrutschen des Gerätes von der Laderampe kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben.



 **WARNUNG**

Verwenden Sie für den Transport des Gerätes auf öffentlichen Straßen einen Lastkraftwagen. Das Befahren einer öffentlichen Verkehrsfläche mit dem Gerät könnte zu Verletzungen oder Verkehrsunfällen führen.





WARNUNG

Kuppeln Sie vor dem Laden bzw. Ausladen auf den LKW bzw. vom LKW den Fräsantrieb aus und heben Sie den Fräskopf an. Eine Unterlassung dieser Maßnahmen kann schwerwiegende Unfälle zur Folge haben.



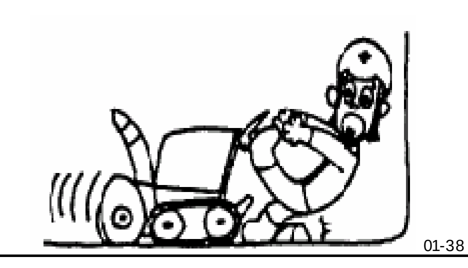
01-31

- **VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM FAHREN UND SCHNEERÄUMEN**



GEFAHR

Fahren Sie im Rückwärtsgang besonders vorsichtig, achten Sie auf sicheren Tritt und schauen Sie nach hinten, um nicht zu stolpern oder zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen eingeklemmt zu werden. Bei solchen Zwischenfällen kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

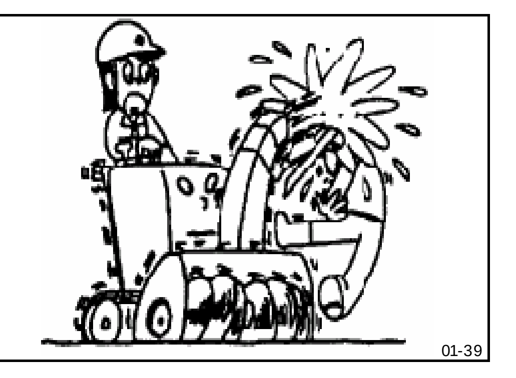


01-38



GEFAHR

Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit Hilfe des mitgelieferten Stabes einen verstopften Auswurfkamin ausräumen. Bei Fahrlässigkeit besteht die Gefahr, dass Körperteile in das Gerät hineingezogen und Sie ernsthaft verletzt werden.

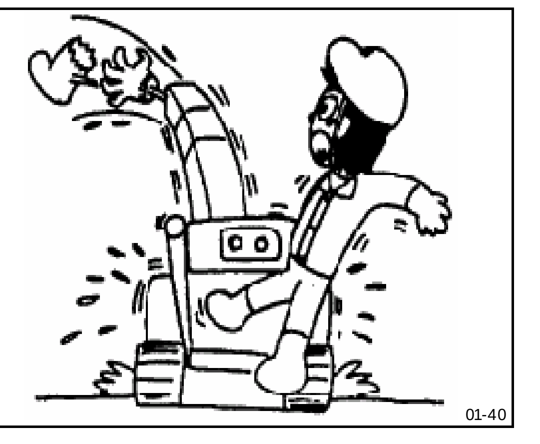


01-39



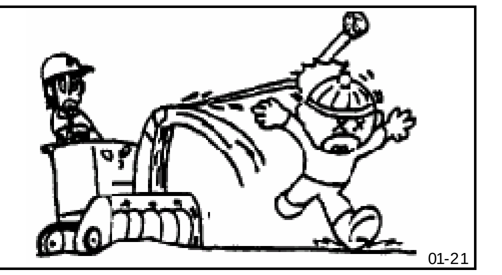
WARNUNG

Bevor Sie den Motor anlassen, lösen Sie die Fahr- und die Fräskupplung und befestigen Sie den Not-Stoppschalter an Ihrer Kleidung. Unerwartete Bewegungen des Gerätes könnten zu Verletzungen führen.



01-40

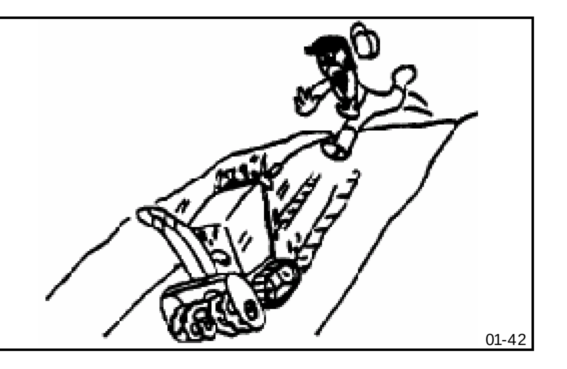

WARNUNG
Achten Sie sorgfältig darauf, dass keine Kinder in die Nähe des Gerätes gelangen! Kinder im Nahbereich des Gerätes könnten ernsthaft oder sogar tödlich verletzt werden!


01-21

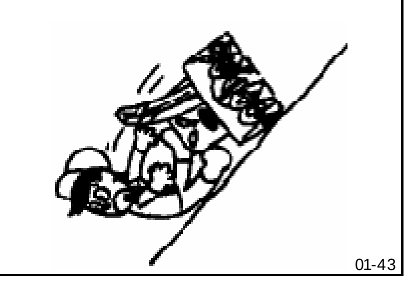

WARNUNG
Befahren Sie mit dem Gerät niemals steile Hänge! Sollte ein solches Befahren einmal unbedingt erforderlich sein, fahren Sie mit der niedrigsten Geschwindigkeit und mit höchster Vorsicht. Unerwartete Bewegungen und Umkippen des Gerätes können sehr gefährlich sein.


01-41

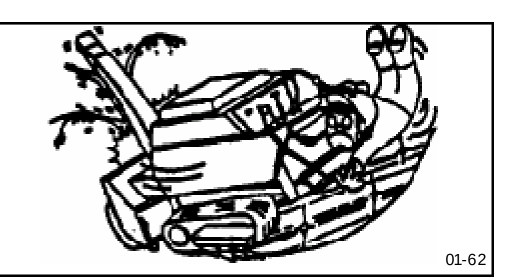

WARNUNG
Sollte es einmal unbedingt erforderlich sein, das Gerät auf einem steilen Hang zu parken, stellen Sie den Motor ab, senken Sie den Fräskopf ab, legen Sie den niedrigsten Vorwärtsgang ein und sichern Sie die Raupenketten mit Holzklötzen. Bei Unterlassung dieser Maßnahmen könnte das Gerät plötzlich in Bewegung geraten und einen Unfall verursachen.


01-42

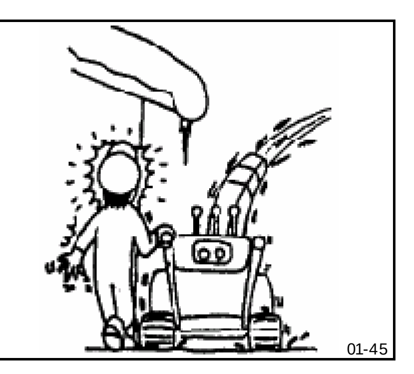

WARNUNG
Stellen Sie den Schalthebel beim Befahren von Hängen niemals in die Leerlaufstellung und lösen Sie nicht die Fahrkupplung. Fahrlässigkeit kann ein Überschlagen des Gerätes oder einen sonstigen Unfall zur Folge haben.


01-43

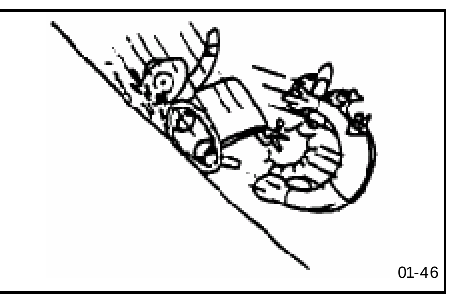

WARNUNG
Schneeräumen auf gefrorenem Boden sollte vermieden werden. Sollte der Einsatz des Gerätes unter solchen Bedingungen einmal unbedingt erforderlich sein, seien Sie besonders vorsichtig und wählen Sie eine möglichst niedrige Geschwindigkeit. Fahrlässigkeit kann zu Stürzen oder sonstigen Unfällen führen.

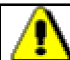

01-62

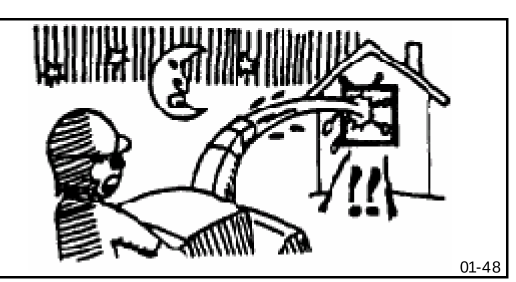

WARNUNG
Lassen Sie sich niemals zu einer unvorsichtigen Fahrweise oder zum freihändigen Fahren verleiten. Fahrlässigkeit ist höchst gefährlich.


01-45


WARNUNG
Bevor Sie sich vom Gerät entfernen, stellen Sie es auf ebenem Grund ab, senken Sie den Fräskopf, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Sollte das Gerät einmal unbedingt auf einem Hang geparkt werden müssen, sichern Sie die Raupenketten mit Holzklötzen. Ein ungesichertes Gerät könnte plötzlich in Bewegung geraten und einen Unfall verursachen.


01-46

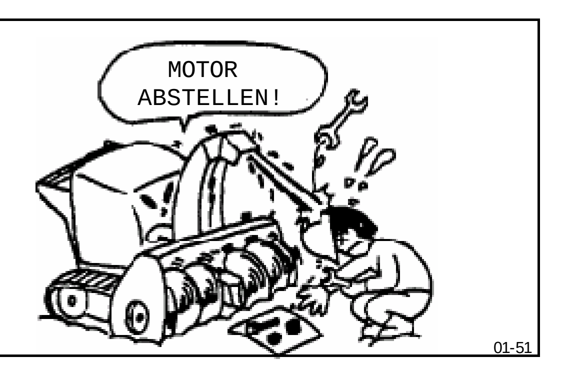

WARNUNG
Wenn Sie bei Dunkelheit arbeiten müssen, schalten Sie den Arbeitsscheinwerfer ein. Schlechte Sichtverhältnisse können zu Unfällen führen.


01-48


WARNUNG
Achten Sie darauf, wohin der Schnee geschleudert wird. Der Auswurfstrahl darf nicht auf Personen, Fahrzeuge oder Gebäude gerichtet sein. Besondere Vorsicht ist bei Arbeiten auf kiesbedecktem Grund geboten. Weggeschleuderte Fremdkörper können Personen verletzen oder Gegenstände beschädigen.

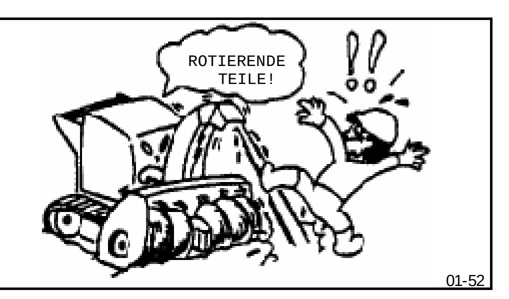

01-49


WARNUNG
Vor dem Austausch der Scherbolzen ist der Motor unbedingt abzustellen. Wenn während des Einsatzes ein Scherbolzen bricht, lösen Sie die Fräskupplung, legen Sie den niedrigsten Gang ein und stellen Sie den Motor ab. Dann tauschen Sie den Scherbolzen aus. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgangsweise kann das Gerät unerwartet in Bewegung geraten und schwerwiegende Unfälle verursachen.



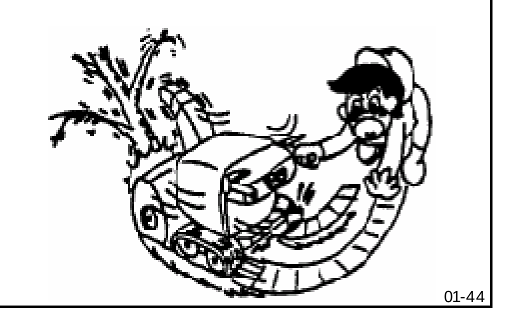
01-51

 **WARNUNG**
Nähern Sie sich nicht dem Fräskopf, wenn das Fräswerk in Betrieb ist. Überprüfen Sie den Arbeitsbereich und die Umgebung, bevor Sie den Fräsantrieb einschalten. Bei Unachtsamkeit könnten Körperteile in das Gerät hineingezogen werden, was zu schweren Verletzungen führt.



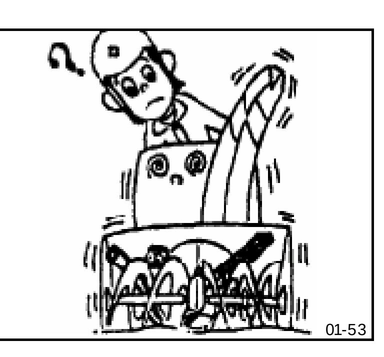
01-52

 **WARNUNG**
Fahren Sie zu Beginn nur langsam. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie wenden wollen und wenn Sie auf unebenem Grund oder Hang fahren. Unachtsamkeit kann Beschädigungen des Gerätes, Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.



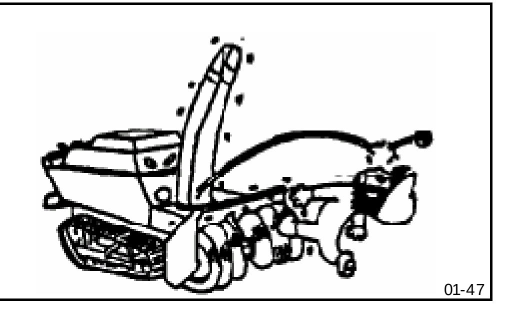
01-44

 **WARNUNG**
Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn Sie etwas Außergewöhnliches bemerken – etwa Fremdkörper im Fräswerk, ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche. Überprüfen Sie den Motor, nachdem dieser und andere heiße Teile abgekühlt sind. Unachtsamkeit kann Beschädigungen des Gerätes, Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.



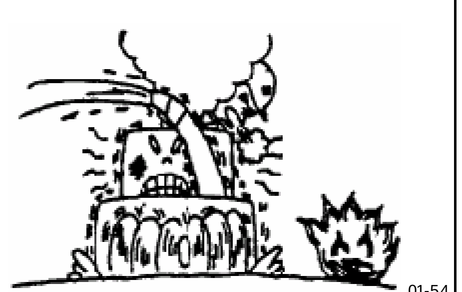
01-53

 **WARNUNG**
Halten Sie Hände, Beine und Kopf von rotierenden Teilen und vom Auswurfkamin fern und schauen Sie nicht aus unmittelbarer Nähe in diese Teile. Unachtsamkeit könnte Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände oder durch Hineingezogenwerden zur Folge haben.



01-47

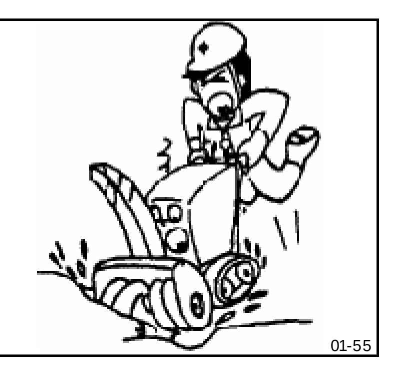
 **WARNUNG**
Fahren Sie mit dem Gerät nicht durch brennende Gebäude oder durch Feuer. Es besteht akute Explosionsgefahr.



01-54

 **VORSICHT**

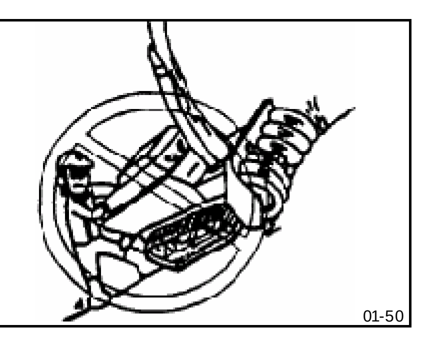
Achten Sie auf Gräben und Buckel im Arbeitsbereich, insbesondere auf Hängen. Unachtsamkeit kann Stürze, Umkippen des Gerätes und Unfälle zur Folge haben.



01-55

 **VORSICHT**

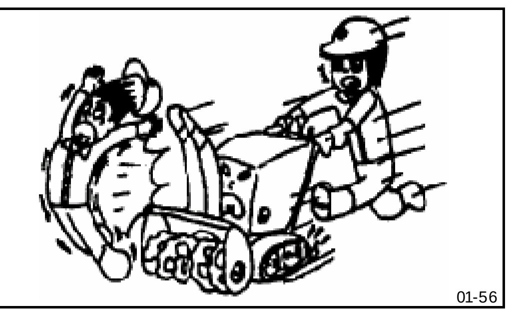
Arbeiten Sie auf Hanglagen nie quer zum Hang. Durch Stürze oder Umkippen des Gerätes könnte es zu schwerwiegenden Unfällen kommen.



01-50

 **VORSICHT**

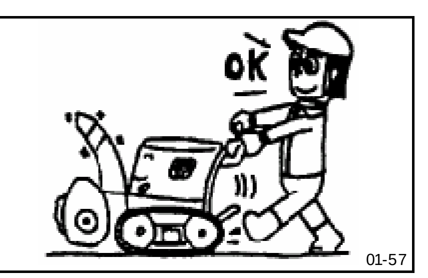
Vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und scharfe Wendungen. Fahren Sie bedächtig und achten Sie auf die Umgebung. Unvorsichtiges Fahren kann zu Personenschäden führen.



01-56

 **VORSICHT**

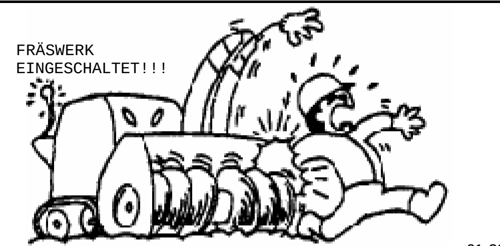
Vergessen Sie niemals, den Fräsantrieb abzuschalten und den Fräskopf anzuheben, wenn Sie das Gerät mit dem Antrieb bewegen. Bei Nichtbefolgung dieser Vorsichtsmaßnahme könnten Körperteile in das Gerät hineingezogen werden, was zu schweren Verletzungen führt.



01-57

 **VORSICHT**

Schalten Sie den Fräsantrieb ausschließlich zum Schneeräumen oder bei entsprechenden Wartungsarbeiten ein. Bei Nichtbefolgung dieser Vorsichtsmaßnahme könnten Körperteile in die rotierende Fräse hineingezogen werden, was zu schweren Verletzungen führt.

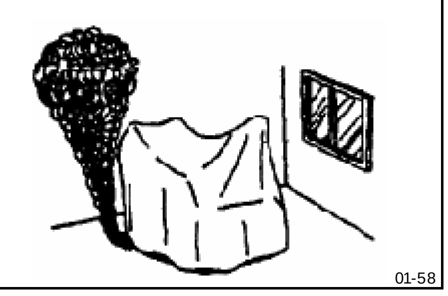


01-36

- **VORSICHTSMASSNAHMEN BEI WARTUNG UND LAGERUNG**

 **GEFAHR**

Bringen Sie keine Schutzabdeckungen an, bevor das Gerät abgekühlt ist. Es besteht Feuergefahr.



01-58

 **WARNUNG**

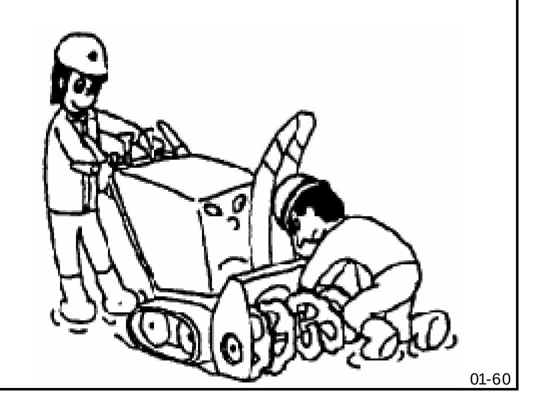
Sollte das Gerät für längere Zeit außer Betrieb genommen und gelagert werden, entfernen Sie vorher den Kraftstoff aus dem Tank und aus dem Vergaser und bauen Sie die Batterie aus. Eine Unterlassung dieser Maßnahmen kann zu Störungen am Gerät führen.



01-59

 **VORSICHT**

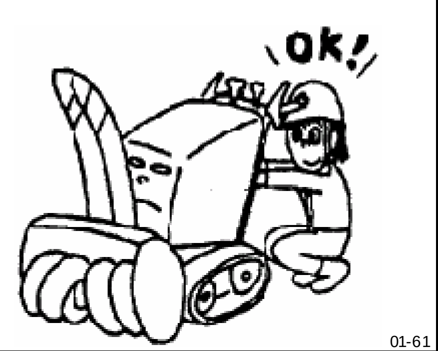
Stellen Sie den Motor vor Wartungsarbeiten ab. Es könnten sonst Körperteile in das Gerät hineingezogen werden, was zu schwerwiegenden Verletzungen führt.



01-60

 **VORSICHT**

Führen Sie jährlich die vorgeschriebene Wartung durch. Insbesondere die Kraftstoffleitung und die elektrischen Leitungen sind alle zwei Jahre auszutauschen. Mangelnde Wartung kann Störungen und Unfälle zur Folge haben.

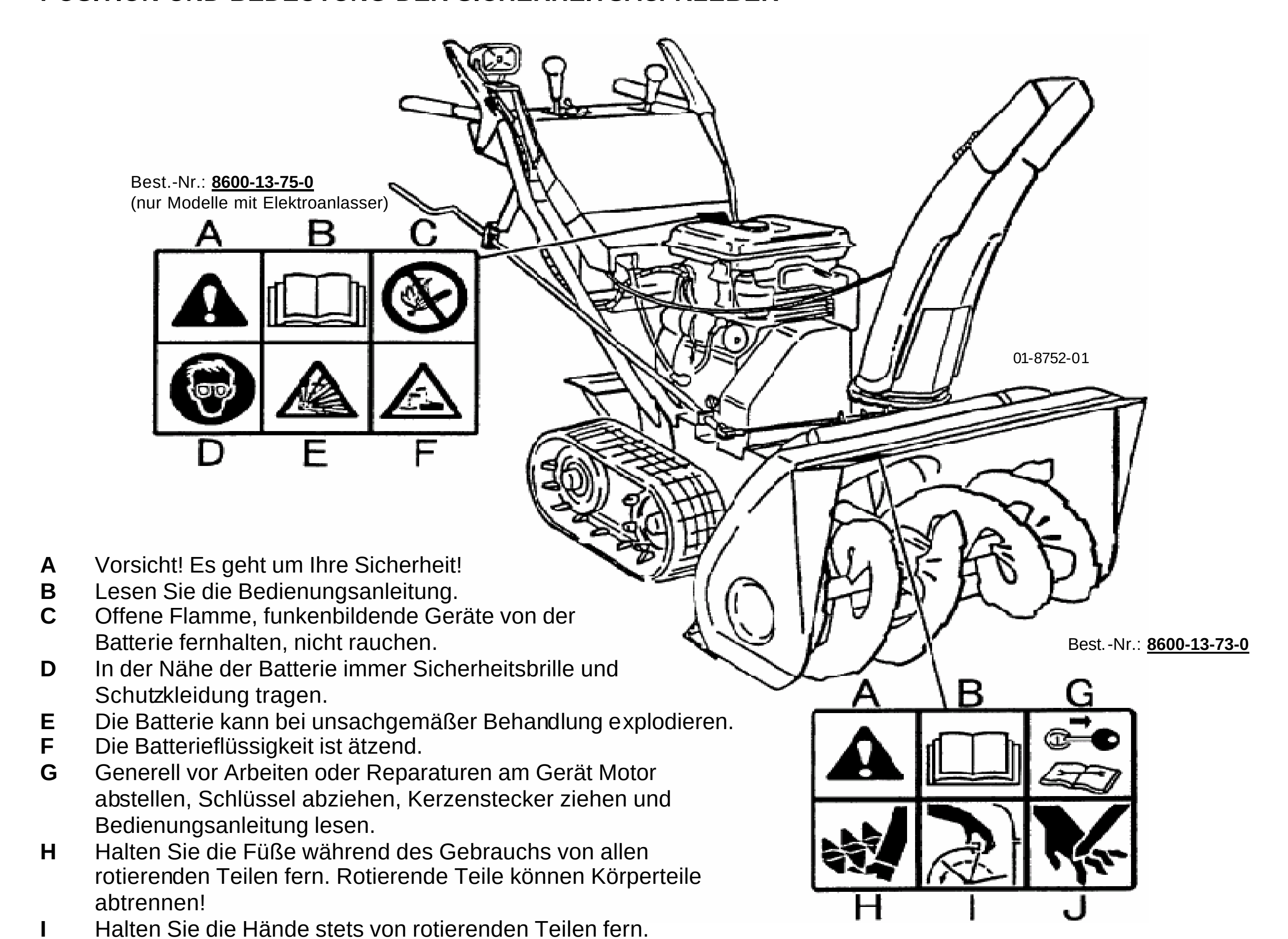


01-61

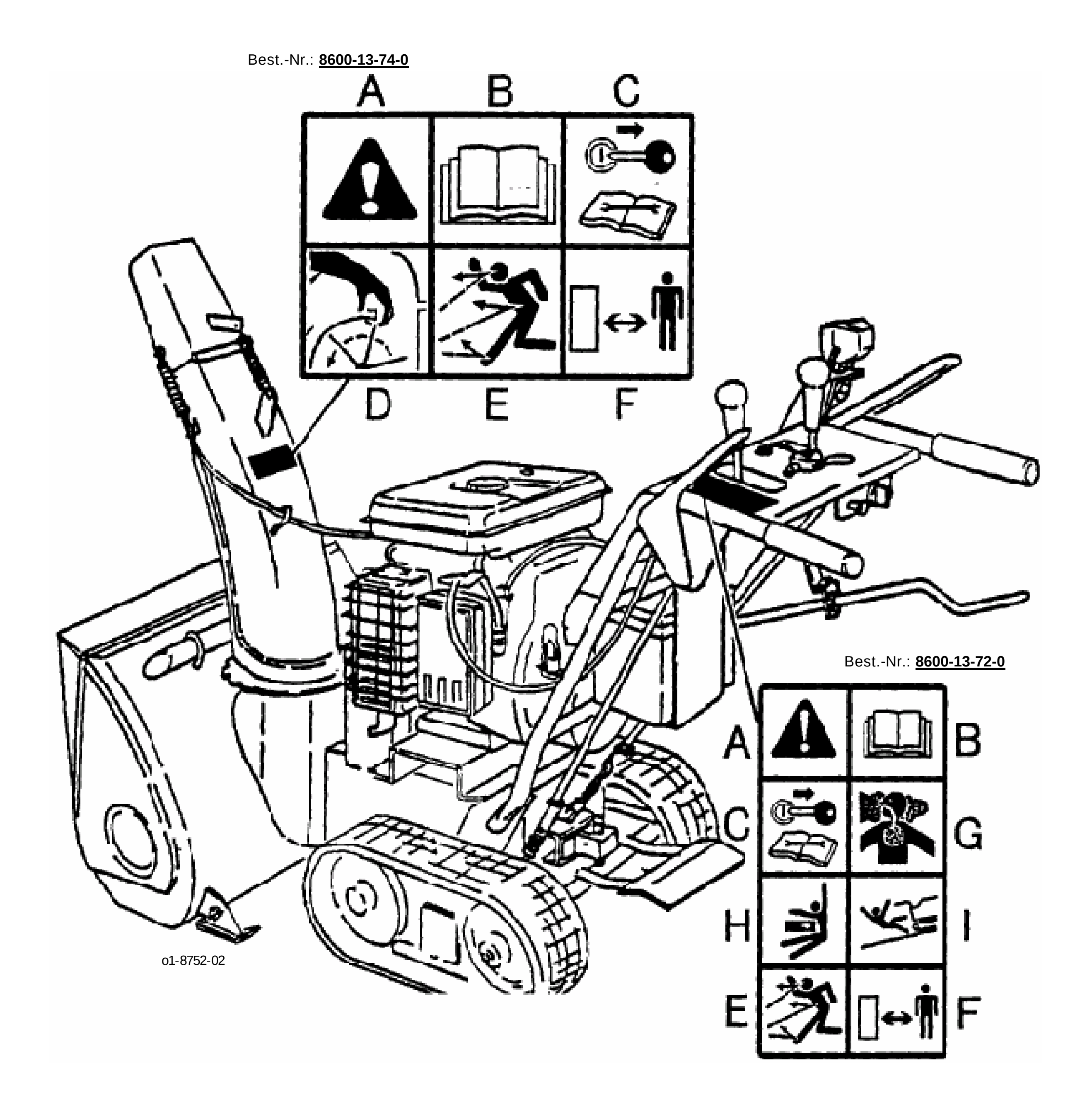
SICHERHEITSAUFKLEBER

- Auf dem Gerät sind Sicherheitsaufkleber angebracht. Befolgen Sie die darauf enthaltenen Hinweise sorgfältig.
- Verschmutzte Sicherheitsaufkleber müssen gereinigt und wieder einwandfrei lesbar gemacht werden.
- Beschädigte oder abgefallene Sicherheitsaufkleber sind durch neue zu ersetzen.
- Falls Sie einen Teil, auf dem ein Sicherheitsaufkleber angebracht ist, austauschen, fordern Sie bei Ihrem Fachhändler auch einen neuen Aufkleber an.
- Geben Sie bei Bestellung eines neuen Sicherheitsaufklebers die entsprechende Bestellnummer an (siehe untenstehende Abbildung).
- Bei Reinigung des Gerätes könnten die Sicherheitsaufkleber durch einen scharfen Wasserstrahl gelöst werden. Richten Sie daher nie einen Hochdruckwasserstrahl auf die Aufkleber.
- Lesen Sie auch in der Betriebsanleitung des Motorherstellers nach, welche Sicherheitsaufkleber auf dem Motor angebracht sind.

POSITION UND BEDEUTUNG DER SICHERHEITSAUFKLEBER



A Vorsicht! Es geht um Ihre Sicherheit!
B Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
C Offene Flamme, funkenbildende Geräte von der Batterie fernhalten, nicht rauchen.
D In der Nähe der Batterie immer Sicherheitsbrille und Schutzkleidung tragen.
E Die Batterie kann bei unsachgemäßer Behandlung explodieren.
F Die Batterieflüssigkeit ist ätzend.
G Generell vor Arbeiten oder Reparaturen am Gerät Motor abstellen, Schlüssel abziehen, Kerzenstecker ziehen und Bedienungsanleitung lesen.
H Halten Sie die Füße während des Gebrauchs von allen rotierenden Teilen fern. Rotierende Teile können Körperteile abtrennen!
I Halten Sie die Hände stets von rotierenden Teilen fern.
J Vor Wartungsarbeiten jeder Art Motor abstellen. Rotierende Teile können Körperteile abtrennen!



A Vorsicht! Es geht um Ihre Sicherheit!
B Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
C Generell vor Arbeiten oder Reparaturen am Gerät Motor abstellen, Schlüssel abziehen, Kerzenstecker ziehen und Bedienungsanleitung lesen.
D Halten Sie die Hände stets von rotierenden Teilen fern.
E Halten Sie sich immer vom Auswurfbereich fern.
F Halten Sie alle Unbeteiligten vom laufenden Gerät fern.
G Die Auspuffgase rufen erns thafte gesundheitliche Schäden hervor und können im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen.
H Fahren Sie vorsichtig an. Unvorsichtiges Anfahren kann Personenschäden zur Folge haben.
I Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt auf einer Böschung stehen.

TEIL 2 – BETRIEBSANLEITUNG

- Dieser Abschnitt enthält Anleitungen für die richtige Bedienung, durch welche die bestmögliche Leistung des Gerätes erreicht werden kann.
- Der Abschnitt enthält an einigen Stellen Wiederholungen aus Teil 1.
- Bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen kann es zu tödlichen Unfällen, zu schwerwiegenden Verletzungen und zu starken Beschädigungen des Gerätes kommen.
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um in der Lage zu sein, das Gerät sicher zu betreiben.



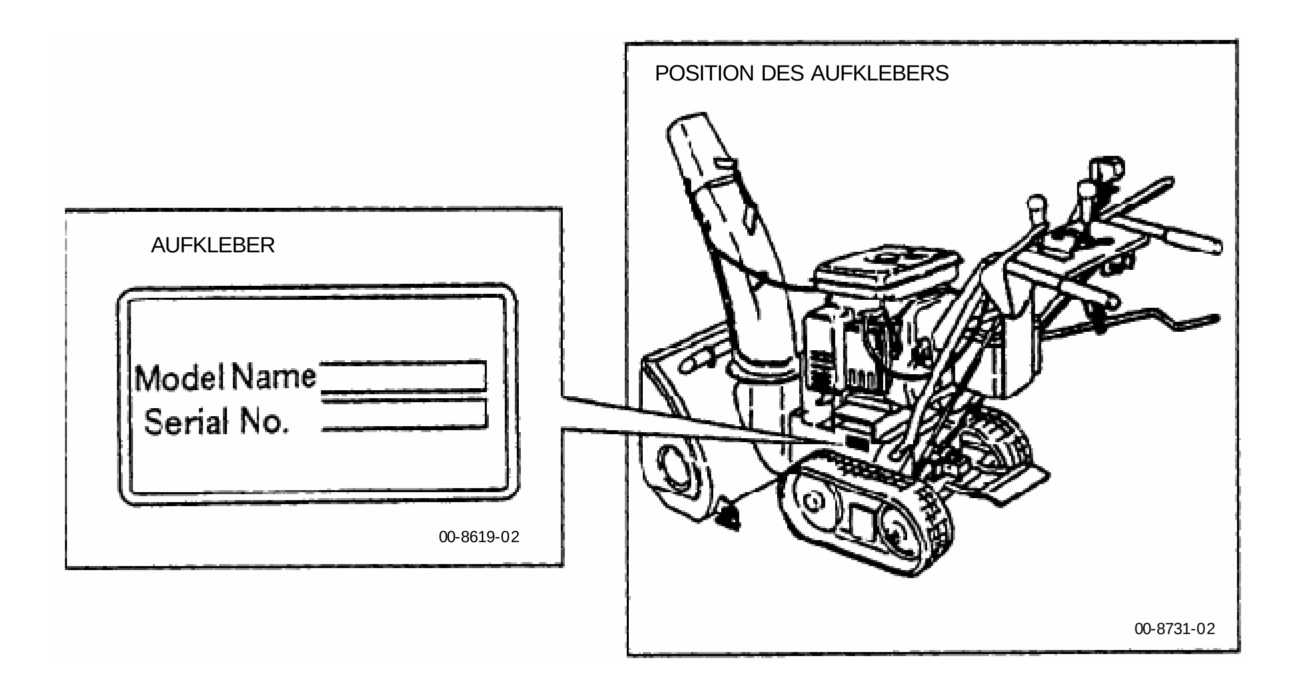
ALLGEMEINES, VORBEREITUNG FÜR DEN EINSATZ

1. GARANTIE UND KUNDENDIENST

- VERWENDUNGSZWECK UND EINSCHRÄNKUNGEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES
  - Diese Schneefräse ist ausschließlich zum Schneeräumen bestimmt.
  - Verwenden Sie das Gerät niemals für andere Zwecke und bauen Sie es nicht um.
  - Bei Verwendung des Gerätes für andere Zwecke und bei Vornahme von Umbaumaßnahmen am Gerät erlischt die Garantie.

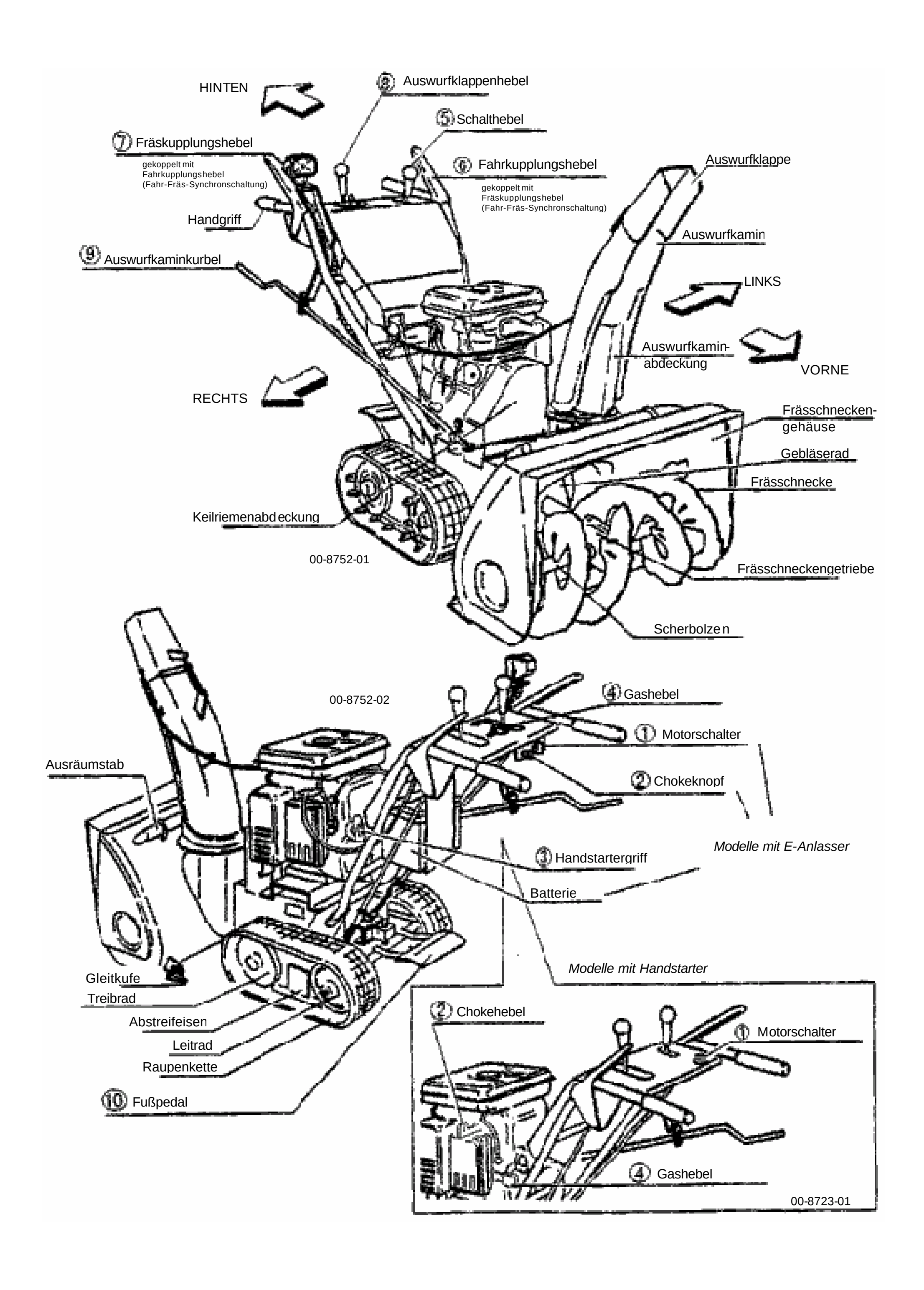
- GARANTIE
  - Dem Gerät liegt ein Garantieschein bei. Lesen Sie diesen vor der Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch.

- KUNDENDIENST
  - Wenden Sie sich bei Unklarheiten, Störungen am Gerät und Notwendigkeit einer Reparatur an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
  - Geben Sie Ihrem Händler die Modellbezeichnung, die Seriennummer und die Anzahl der Betriebsstunden bekannt und beschreiben Sie ihm die Störung möglichst genau.



- VERFÜGBARKEIT VON ERSATZTEILEN
  - Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen wird für 9 Jahre ab Einstellung der Produktion des jeweiligen Modells gewährleistet.
  - Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfahren Sie mögliche Lieferfristen und Preise bei Ihrem Fachhändler.

2. BEZEICHNUNGEN DER TEILE

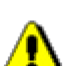


3. TEILE UND IHRE FUNKTION

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Motorschalter	Schalter zur Steuerung des Motors mit Stellungen ‚Start' (Anlassen), ‚Run' (Betrieb) und ‚Stop' (Abstellen).*) Schalter zur Steuerung des Motors mit Stellungen ‚Run' (Betrieb) und ‚Stop' (Abstellen).**)
2	Chokeknopf*)	Wenn gezogen, erleichtert er den Motorstart durch die Zufuhr eines fetten Treibstoffgemisches. *)
	Chokehebel**)	Wenn geschlossen (‚Shut'), erleichtert er den Motorstart durch die Zufuhr eines fetten Treibstoffgemisches.**)
3	Handstartergriff	Falls kein E-Anlasser vorhanden oder der E-Start nicht funktioniert, wird der Motor mit Hilfe des Handstartergriffs in Betrieb genommen.
4	Gashebel	Steuert die Drehzahl des Motors. Im Uhrzeigersinn: hoch; gegen den Uhrzeigersinn: niedrig. *) Steuert die Drehzahl des Motors. Nach unten (links): hoch; nach oben (rechts): niedrig. **)
5	Schalthebel	Steuert die Fahrgeschwindigkeit. 5 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang.
6	Fahrkupplungshebel	Zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs. Gedrückt: eingekuppelt; losgelassen: ausgekuppelt.
7	Fräskupplungshebel	Zum Ein-/Auskuppeln des Fräsantriebs. Gedrückt/eingerastet: eingekuppelt; losgelassen/ausgerastet: ausgekuppelt.
8	Auswurfklappenhebel	Steuert die Neigung der Auswurfklappe und damit die Schleuderweite. Nach vorne: nah; nach hinten: weit.
9	Auswurfkaminkurbel	Steuert die Auswurfrichtung. Links: Drehung nach links; rechts: Drehung nach rechts.
10	Fußpedal	Dient zum Anheben/Absenken des Fräskopfes. Niedergedrückt: Anheben/Absenken möglich; losgelassen: eingerastet. Im Fahrbetrieb Fräskopf anheben, im Fräsbetrieb absenken.
	Fahr-Fräs-Synchronschaltung	Wenn sowohl der Fahr- als auch der Fräskupplungshebel gedrückt sind, kann der Fräskupplungshebel losgelassen werden; das Fräswerk bleibt eingekuppelt, bis der Fahrkupplungshebel losgelassen wird.

*) Gerätemodelle mit Elektroanlasser.
**) Gerätemodelle mit Handstarter.

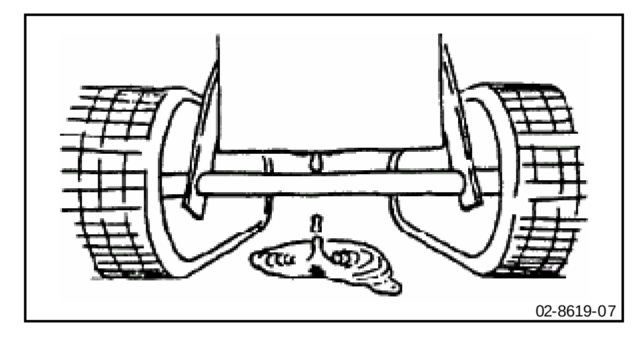
4. VORBEREITUNG FÜR DEN EINSATZ

 **GEFAHR**	▪ Verabsäumen Sie es niemals, sich zu vergewissern, dass der Motor still steht und abgekühlt ist und dass alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen, rotierende Teile ölen oder überprüfen.
 **GEFAHR**	▪ Rauchen Sie beim Nachfüllen des Kraftstoffs nicht und halten Sie alle möglichen Zündquellen fern. Es besteht akute Feuergefahr.
 **GEFAHR**	▪ Achten Sie beim Kraftstofftanken und Nachfüllen von Motoröl auf die zulässige Menge. Wenn Sie Kraftstoff oder Motoröl verschütten, reinigen Sie die betroffene Stelle gründlich.
 **GEFAHR**	▪ Beginnen Sie mit Wartungsarbeiten erst dann, wenn Sie sich vergewissert haben, dass der Motor still steht und abgekühlt ist und dass alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

A) Überprüfung

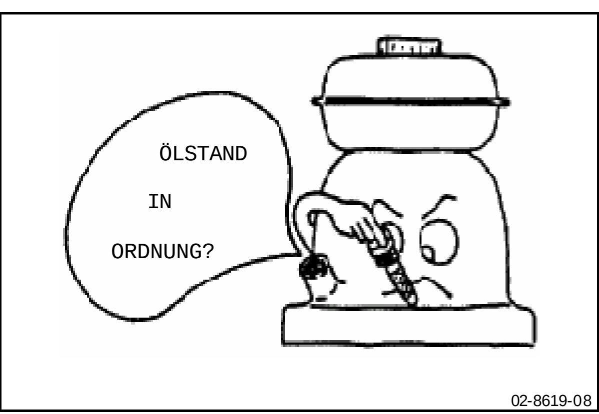
Das Gerät wird im mit Motoröl gefüllten Zustand ausgeliefert. Überprüfen Sie trotzdem den Ölstand vor der erstmaligen Inbetriebnahme (siehe Seite 34).

- LECKS IM KRAFTSTOFF- ODER ÖLSYSTEM
  - o Überprüfen Sie das Gerät, insbesondere an der Unterseite, auf mögliche Kraftstoff- oder Öl-Austrittstellen. Untersuchen Sie das gegebenenfalls entdecke Leck und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



02-8619-07

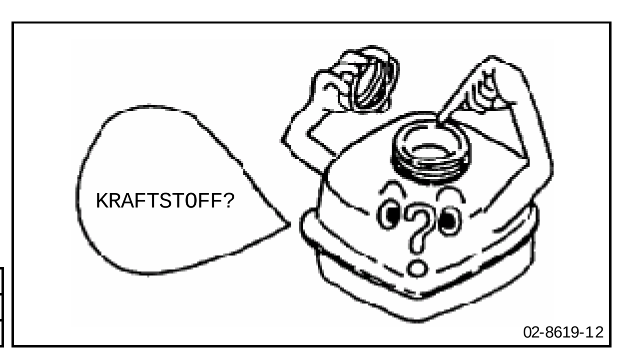
- MOTORÖL
  - o Ist der Motor mit der vorgeschriebenen Menge Motoröl gefüllt?
  - o Der vorgeschriebene Füllstand ist gegeben, wenn der Ölstand
    - sich in der Nähe der oberen Markierung auf dem Tauchstab befindet (für Modelle SA708, SA605),
    - sich in der Nähe der Füllöffnung befindet (für Modelle SA709, SA707, SA706, SA606).
  - o Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
  - o Für Motorölmenge und -sorte siehe Seite 34.



02-8619-08

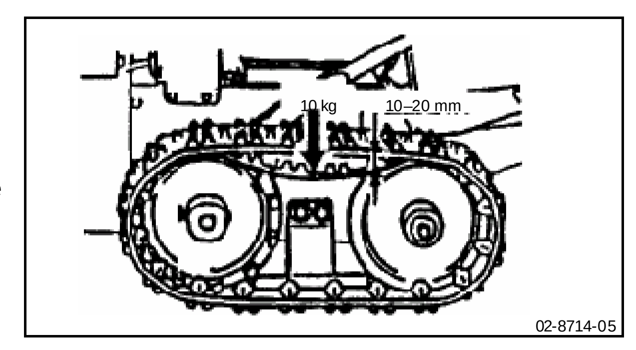
- KRAFTSTOFF
  - o Ist genug Kraftstoff im Tank?
  - o Achten Sie beim Tanken auf die Füllmenge, um ein Überlaufen zu vermeiden.
  - o Falls Kraftstoff verschüttet wird, wischen Sie ihn gründlich auf.

Modell	SA709	SA708	SA707	SA706	SA606	SA605
Tankinhalt (l)	6,0	6,0	3,6	3,6	3,6	3,8
	bleifreies Benzin					

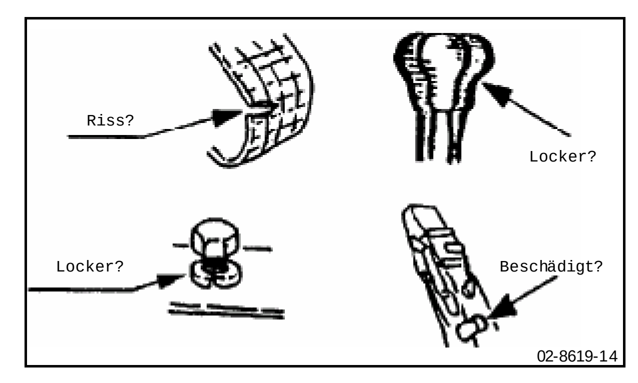


02-8619-12

- RAUPENKETTE
  - o Ist die Spannung der Raupenketten richtig eingestellt?
    Bei Anwendung einer Kraft von 10 kg muss der Kettendurchhang 10 bis 20 mm betragen.
    Für die Einstellung der richtigen Spannung siehe Seite 36.



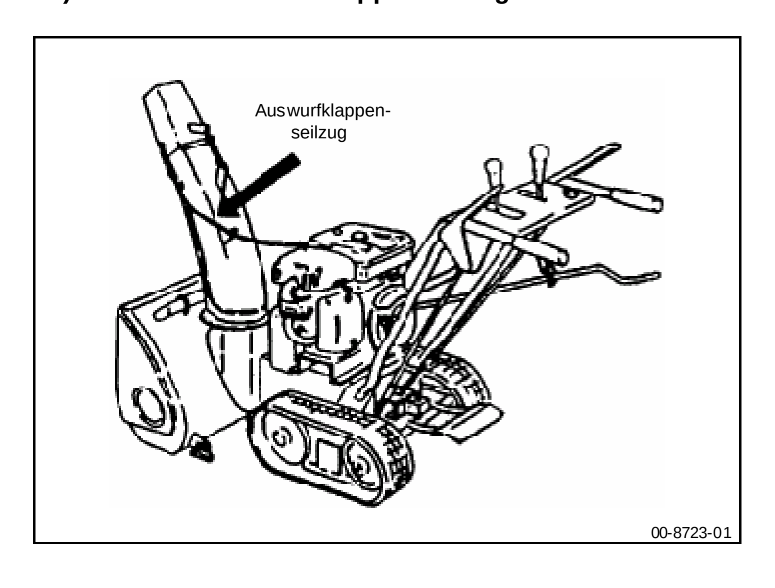
- SONSTIGE ÜBERPRÜFUNGEN
  - o Achten Sie auf folgende Punkte:
    Schwergängigkeit oder Lockerung der Hebel, Schwergängigkeit des Auswurfkamins oder der Auswurfklappe, Risse oder Abnutzung der Raupenkette, lockere Schrauben und Muttern, Beschädigung sonstiger Teile, gelockerte elektrische Anschlüsse usw.



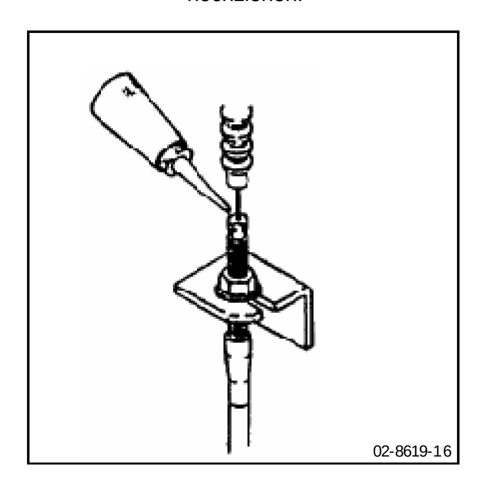


- Achten Sie beim Ölen, Kraftstofftanken und Nachfüllen von Batterieflüssigkeit darauf, dass kein Schneewasser oder Schmutz eindringt.

B) Ölen des Auswurfklappenseilzugs



Zum Ölen des Seilzugs die Schutzmuffe hochziehen.



BEDIENUNG

1. ANLASSEN DES MOTORS


WARNUNG

- Bevor Sie den Motor im Inneren eines Gebäudes starten, öffnen Sie die Fenster. Bei unzureichender Durchlüftung kann es zu einer Vergiftung durch Auspuffgase kommen!


WARNUNG

- Bevor Sie den Motor starten, lassen Sie die beiden Kupplungshebel los (Off-Stellung) und legen Sie den 1. Gang ein.

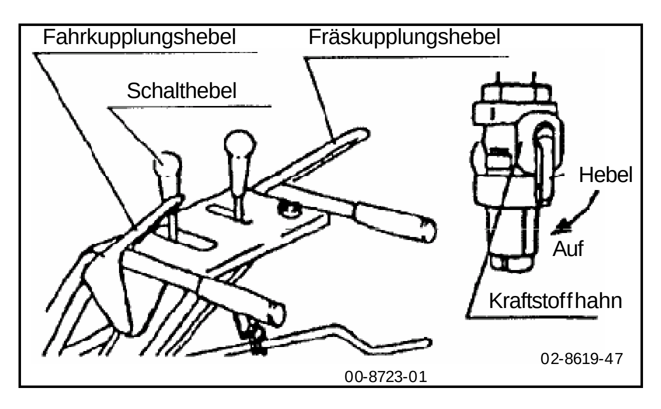

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Starten, dass alle Abdeckungen am Gerät ordnungsgemäß angebracht sind.


VORSICHT

- Machen Sie vor dem Starten des Motors die gegebenenfalls in der Nähe befindlichen Personen durch Zuruf darauf aufmerksam.

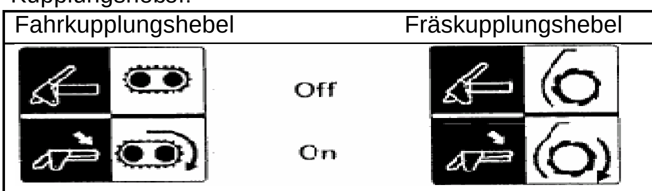
1) Achten Sie darauf, dass der Fräs- und der Fahrkupplungshebel nicht gedrückt sind (‚Off').
2) Legen Sie mit dem Schalthebel den 1. Gang ein (siehe Seite 24).
3) Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
4) Schieben Sie den Gashebel in den Bereich über der mittleren Stellung.
5) Ziehen Sie den Chokeknopf (für Modelle mit Elektroanlasser).
   Schieben Sie den Chokehebel in Stellung ‚Shut' (Zu) (für Modelle mit Handstarter).



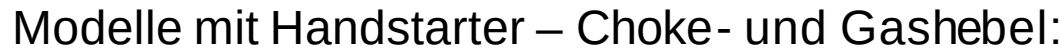
Choke:

Modelle mit:	Motor kalt	Motor warm
Elektroanlasser	02-8619-46	02-8619-48
Handstarter	Stellung ‚Shut'	Stellung ‚Medium'

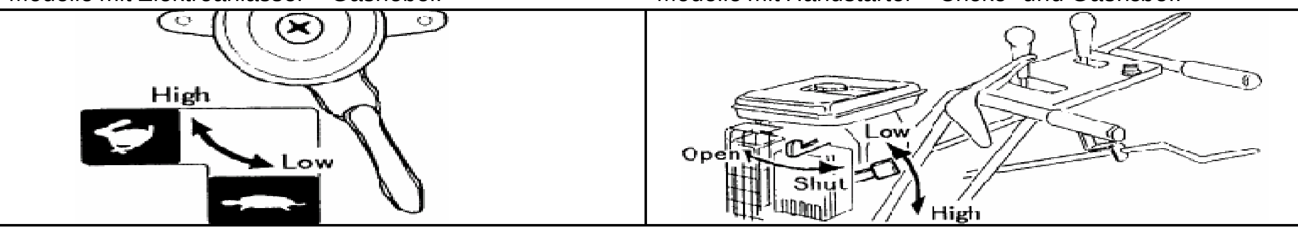
Kupplungshebel:

Fahrkupplungshebel		Fräskupplungshebel
	Off On	

Modelle mit Elektroanlasser – Gashebel:



Modelle mit Handstarter – Choke- und Gashebel:



Modelle mit Elektroanlasser:

6) Drehen Sie den Motorschalter (Zündschalter) in Stellung ‚Start' und lassen Sie ihn nach Anspringen des Motors aus.



Modelle mit Handstarter:

6) Drehen Sie den Motorschalter in Stellung ‚Run'. Ziehen Sie langsam den Handstartergriff, bis Widerstand zu spüren ist. Lassen Sie etwas nach und ziehen Sie kräftig durch.



7) Nach dem Anspringen des Motors öffnen Sie mit der ansteigenden Drehzahl des Motors schrittweise den Choke.



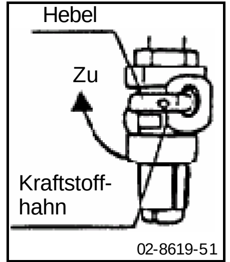
- Betätigen Sie den Elektroanlasser nie länger als 10 Sekunden. Sollte der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden anspringen, versuchen Sie es erst nach mindestens 30 Sekunden wieder. (Nur für Modelle mit Elektroanlasser.)
- Drehen Sie den Zündschalter niemals bei laufendem Motor in Stellung ‚Start'. Der Anlasser könnte dadurch beschädigt werden. (Nur für Modelle mit Elektroanlasser.)
- Lassen Sie den Motor nach dem Anspringen rund 5 Minuten im Leerlauf bei niedriger Drehzahl warmlaufen.
- Auch die Modelle mit Elektroanlasser sind mit einem Handstarter ausgestattet. Sollte die Batterie versagen, starten Sie den Motor mit dem Handstarter.

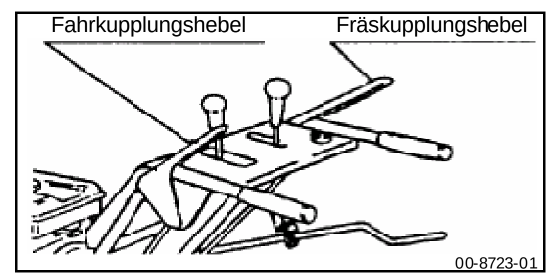
2. ABSTELLEN DES MOTORS



- Ziehen Sie nach dem Abstellen des Motors immer den Motorschlüssel ab und bewahren Sie diesen sorgfältig auf. Fahrlässigkeit kann zu Verlust des Schlüssels oder zu sonstigen Schwierigkeiten führen. (Nur für Modelle mit Elektroanlasser.)

1) Lassen Sie die Kupplungshebel los, um den Fräs- bzw. Fahrantrieb zu entkuppeln.
2) Schieben Sie den Gashebel in die niedrigste Stellung.
3) Drehen Sie den Motorschalter in Stellung ‚Stop'.
4) Schließen Sie den Kraftstoffhahn.







- Lassen Sie den Motorschalter nach dem Abstellen des Motors niemals in Stellung ‚Run'. Dies kann zum vollständigen Entladen der Batterie führen. (Nur für Modelle mit Elektroanlasser.)

3. FAHREN

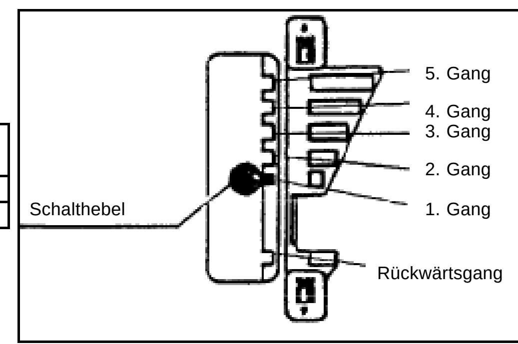





- Achten Sie beim Fahren im Rückwärtsgang auf Hindernisse im Bereich hinter Ihnen und auf sicheren Tritt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren, dass in der Umgebung keine Gefahren auftreten können. Schauen Sie nach vorne.
- Fahren Sie vorsichtig an.
- Im Fahrbetrieb das Fräswerk auskuppeln und den Fräskopf anheben; achten Sie darauf, dass sie niemals den Untergrund berührt.

1) Stellen Sie mit dem Schalthebel die gewünschte Fahrgeschwindigkeit ein.

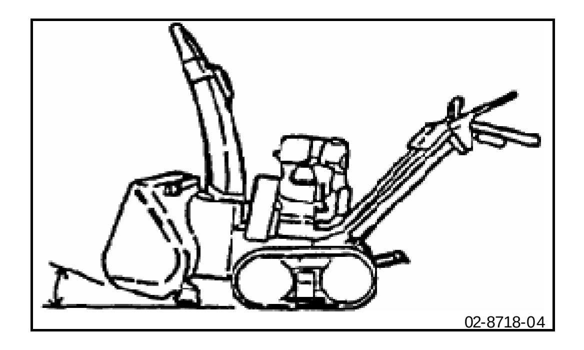
	Vorwärts					Rück-wärts
	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang	
Geschwindigkeit (km/h)	0,63	0,95	1,27	1,58	2,13	1,09
			Nicht zum Schneeräumen verwenden!			



2) Heben Sie den Fräskopf mit Hilfe des Fußpedals an.

3) Stellen Sie die Motordrehzahl mit Hilfe des Gashebels ein.

4) Drücken Sie langsam den Fahrkupplungshebel.



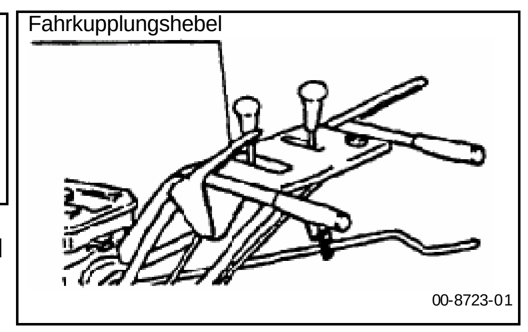


- Um die Fahrgeschwindigkeit zu ändern, lassen Sie zuerst die Fahrkupplung aus, bevor Sie den Schalthebel betätigen. Der Fahrantrieb könnte sonst beschädigt werden.

4. ANHALTEN


WARNUNG

- Beim Anhalten oder Ändern der Fahrgeschwindigkeit auf einem Hang könnte das Gerät außer Kontrolle geraten. Daher nur auf ebenem, festem Untergrund anhalten und schalten.



- Lassen Sie den Fahrkupplungshebel los. Der Fahrantrieb wird dadurch entkuppelt und das Gerät bleibt stehen.

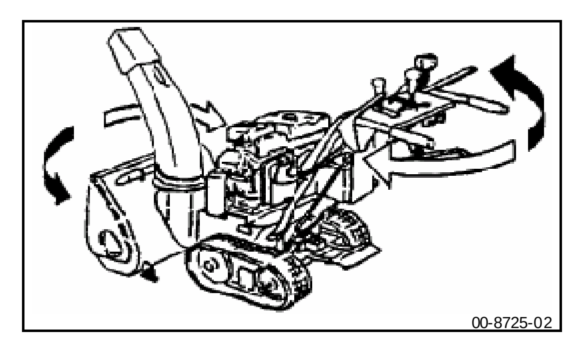
5. RICHTUNGSÄNDERUNG


WARNUNG


VORSICHT

- Verringern Sie vor dem Ändern der Fahrtrichtung die Geschwindigkeit.
- Vergewissern Sie sich vor dem Ändern der Fahrtrichtung, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der beabsichtigten Fahrtrichtung befinden.

- Halten Sie die Handgriffe fest und drehen Sie das Gerät in die gewünschte Richtung.



WICHTIG

- Wenn Sie während der Fahrt eine Richtungsänderung vornehmen, vergessen Sie niemals, vorher den Fräsantrieb zu entkuppeln und den Fräskopf vom Untergrund anzuheben.



- Vermeiden Sie schnelle Richtungsänderungen auf kiesbedecktem Untergrund. Die von der Raupenkette aufgenommenen oder weggeschleuderten Steine könnten Beschädigungen am Gerät und Unfälle verursachen.

6. VERLADEN AUF/VOM LKW

Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Warnhinweise kann es zum Herunterfallen des Gerätes kommen.



- Verwenden Sie eine Laderampe, die mindestens den unten angeführten Anforderungen entspricht.

 **WARNUNG**

- Haken Sie die Ladestege sicher an der Ladefläche ein, damit kein Verrutschen möglich ist.

 **WARNUNG**

- Wird der Fahrantrieb entkuppelt, während sich das Gerät auf der Laderampe befindet, fährt das Gerät ungehindert nach unten, was extrem gefährlich ist. Lösen Sie während des Verladens niemals die Fahrkupplung.



- Stellen Sie den Motor des LKW ab, legen Sie einen geeigneten Gang ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, sichern Sie den LKW durch Unterlegekeile.

VORSICHT

- Beim Übergang von der Laderampe auf die Ladefläche des LKW ändert sich die Lage des Gerätes ruckartig. Lassen Sie dabei größte Vorsicht walten.

- VERLADEN

1) Wählen Sie einen ebenen, festen und sicheren Standort.

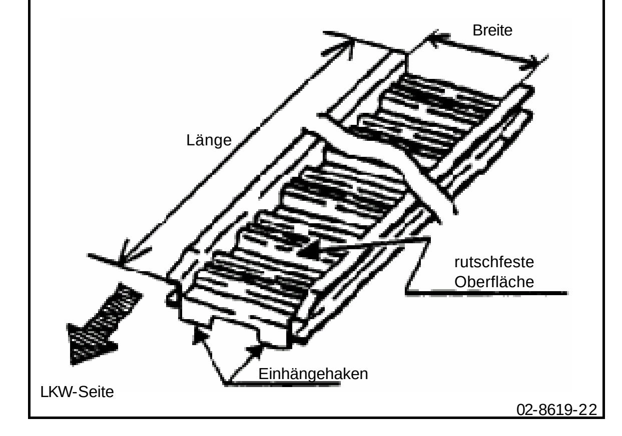
2) Bringen Sie zwei Ladestege an, die mindestens den nebenstehend angeführten Anforderungen entsprechen.

3) Fahren Sie zum Aufladen vorwärts und zum Ausladen rückwärts; stellen Sie eine möglichst niedrige Motordrehzahl ein.

4) Heben Sie den Fräskopf in die höchste Stellung an, damit er die Ladestege nicht berühren kann.

Ladestege

- Tragfähigkeit: ausreichend, um das Gewicht des Gerätes tragen zu können
- Breite: mehr als 1,2 x Breite der Raupenkette
- Länge: mehr als 4 x Höhe der Ladefläche
- Einhängehaken, rutschfeste Oberfläche



- TRANSPORT

1) Platzieren Sie das Gerät auf der Ladefläche so, dass es an die Frontseite anstößt. Sichern Sie die Raupenketten mit Holzklötzen.

2) Befestigen Sie das Gerät mit einem Zurrseil.



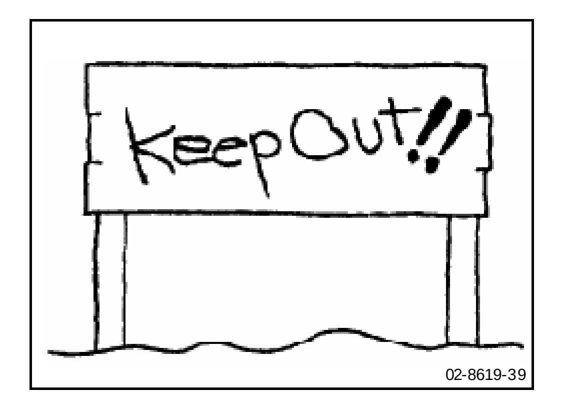
- Fahren Sie mit dem LKW nicht rückartig an. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung, abruptes Wenden und Anhalten.

SCHNEERÄUMEN

1. VORAUSSETZUNGEN

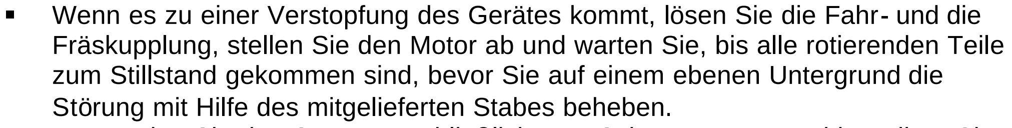
Der Räumbetrieb darf nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen und Bedingungen erfolgen. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

- unsichere Lenkung des Schneeauswurfs infolge von Sturm usw.
- unzureichende Sichtverhältnisse infolge von Sturm, Nebel usw.
- Behinderung des Schneeauswurfs durch Gebäude usw.
- Aufenthalt von Personen, insbesondere von Kindern, in der Nähe des Arbeitsbereiches
- steiniger Untergrund, Fremdkörper usw.
- Hindernisse in der Schneedecke
- unsicherer Stand des Gerätes, z.B. auf Hängen und Böschungen, Gebäudedächern, Treppen, auf unebenem Gelände usw.



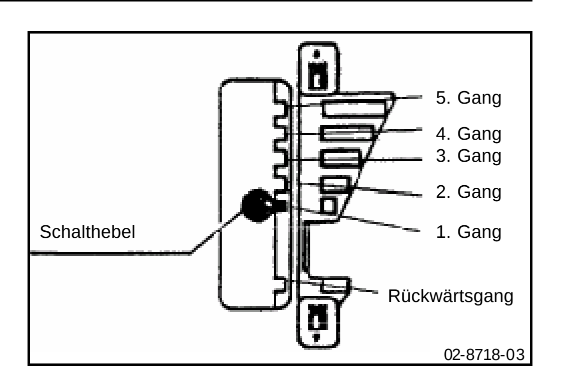
02-8619-39

2. SCHNEERÄUMEN



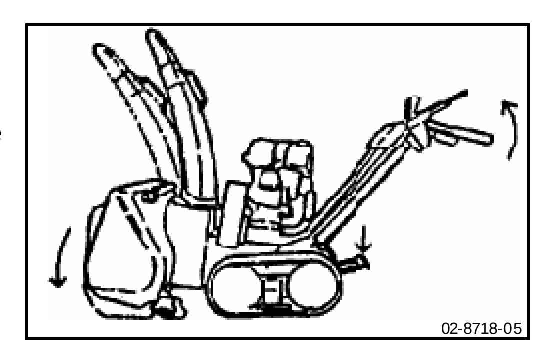
 **GEFAHR**	▪ Wenn es zu einer Verstopfung des Gerätes kommt, lösen Sie die Fahr- und die Fräskupplung, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie auf einem ebenen Untergrund die Störung mit Hilfe des mitgelieferten Stabes beheben.
 **WARNUNG**	▪ Verwenden Sie das Gerät ausschließlich zum Schneeräumen und betreiben Sie es nur auf ebenem Untergrund.
WARNUNG	▪ Halten Sie Personen, insbesondere Kinder, sowie Tiere vom Arbeitsbereich fern. Entfernen Sie gegebenenfalls vorhandene Fremdkörper wie Holzstücke, Getränkedosen, Draht usw. aus dem Arbeitsbereich.
 **WARNUNG**	▪ Richten Sie den Schleuderstrahl nie gegen Menschen oder Gebäude.
WARNUNG	▪ Schauen Sie nie aus unmittelbar Nähe in das Fräswerk oder in den Schneeauswurf, halten Sie Hände und Füße von diesen Teilen fern.
 **WARNUNG**	▪ Entkuppeln Sie sofort den Fräsantrieb und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie etwas Außergewöhnliches bemerken – etwa Fremdkörper im Fräswerk, ungewöhnliches Rütteln, ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche.
VORSICHT	▪ Benutzen Sie die Schneefräse nicht zum Schneeräumen quer zum Hang.

1) Schalthebel
   - Vergewissern Sie sich, dass der 1. Gang eingelegt ist.



02-8718-03

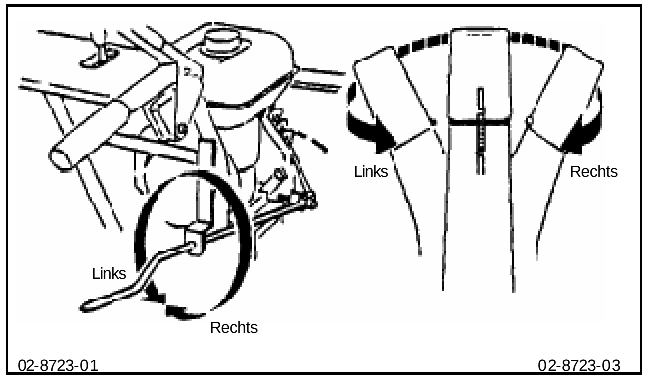
2) Fräskopf
- Zum Absenken des Fräskopfes auf den Boden (Fräsbetrieb) treten Sie auf das Fußpedal und ziehen Sie die Handgriffe hoch.
- Für den Fahrbetrieb treten Sie auf das Fußpedal und heben Sie den Fräskopf in die höchste Stellung.



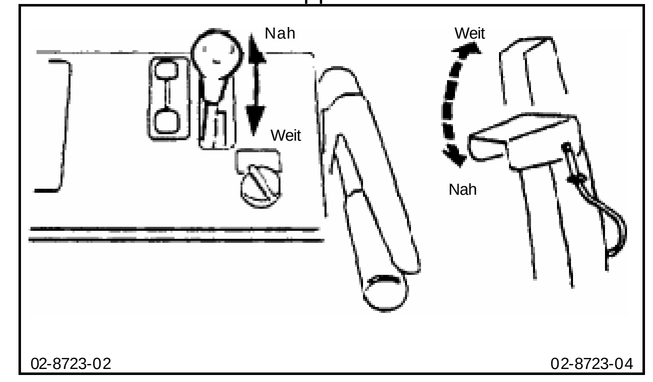
WICHTIG
- Vergewissern Sie sich nach dem Anheben bzw. Absenken des Fräskopfes, dass das Fußpedal sicher eingerastet ist.

3) Auswurfrichtung, Schleuderweite

- Ändern Sie die Auswurfrichtung mit Hilfe der Auswurfkaminkurbel.



- Ändern Sie die Schleuderweite mit Hilfe der Auswurfklappenhebels.



4) Motordrehzahl
- Stellen Sie den Gashebel auf Vollgas.


WICHTIG
- Wenn Sie das Gerät beim Schneeräumen nicht mit Vollgas betreiben, wird nicht die volle Räumleistung erreicht.

5) Fräskupplung
- Drücken Sie den Fräskupplungshebel. Die Frässchnecke und das Gebläserad beginnen sich zu drehen.

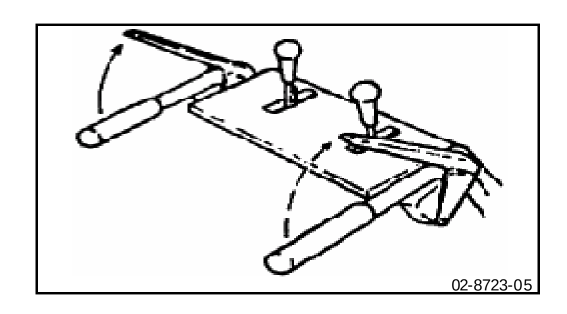

WARNUNG
VORSICHT
- Halten Sie, insbesondere im Fräsbetrieb, Außenstehende vom Fräskopf und vom Auswurfbereich fern.
- Wenn Sie einen Helfer haben, machen Sie diesen auf den bevorstehenden Beginn des Fräsbetriebes aufmerksam.

6) Fahrkupplung
   - Drücken Sie langsam den Fahrkupplungshebel.

HINWEIS
- Das Gerät ist mit einer Fahr-Fräs-Synchronschaltung ausgestattet.
- Werden sowohl der Fahr- als auch der Fräskupplungshebel gedrückt, rastet der Fräskupplungshebel ein und bleibt in dieser Stellung, bis der Fahrkupplungshebel losgelassen wird. Dies bedeutet, dass zum Schneeräumen der eingerastete Fräskupplungshebel nicht gedrückt gehalten werden muss; beim Loslassen des Fahrkupplungshebels wird nicht nur der Fahrantrieb, sondern auch der Fräsantrieb entkuppelt.

WICHTIG
- Wählen Sie zum Schneeräumen eine geeignete Geschwindigkeit, um den Motor nicht zu überlasten.
- Die Belastung hängt von der Schneeart ab. Passen Sie die Räumgeschwindigkeit entsprechend an.

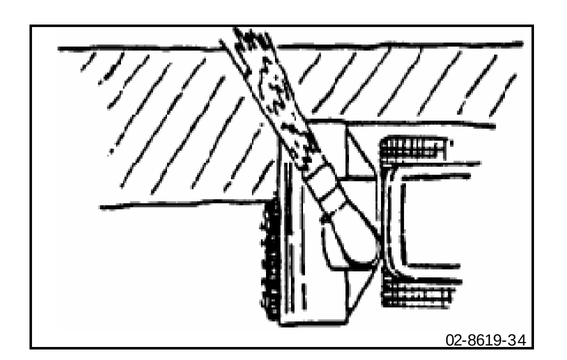
7) Beenden des Fräsbetriebes
   - Durch Loslassen des Fahrkupplungshebels werden sowohl der Fahrantrieb als auch der Fräsantrieb entkuppelt, der Räumbetrieb ist nun beendet.


02-8723-05

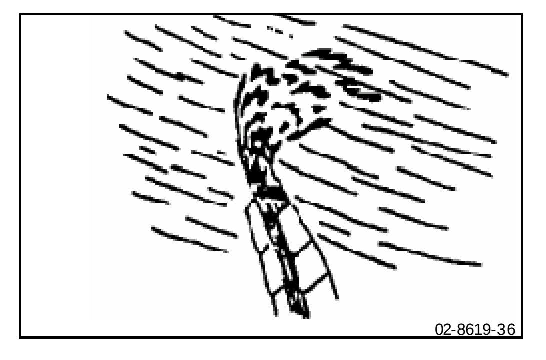

WARNUNG
- Bei einem Notfall sind sowohl der Fahr- als auch der Fräskupplungshebel loszulassen.

3. RATSCHLÄGE FÜR WIRKSAMES SCHNEERÄUMEN

- GROSSE SCHNEEMENGEN VERMINDERN DIE RÄUMLEISTUNG
  - Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
  - Verringern Sie die Räumbreite, indem Sie nur einen Teil der Frässchnecke einsetzen (siehe Abbildung rechts).


02-8619-34

- SCHNEEAUSWURF UND WINDRICHTUNG
  - Wenn der Schneeauswurf gegen den Wind ausgerichtet ist, landet der Schnee nicht nur an falscher Stelle, sondern kann auch in Richtung der Bedienungsperson geweht werden, wodurch die Bedienung des Gerätes behindert wird. Die Auswurfrichtung soll nach Möglichkeit der Windrichtung entsprechen. Vermeiden Sie Schneeräumen bei stürmischem Wetter.

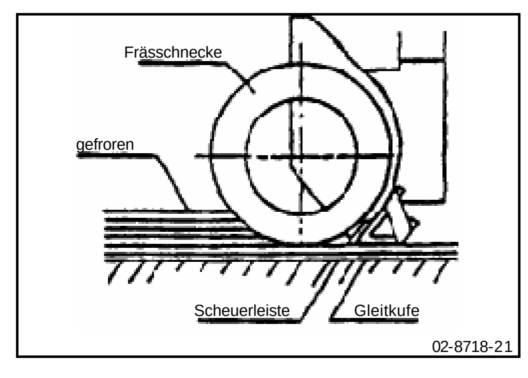

02-8619-36

- EINSTELLUNG DER GLEITKUFEN

  - Die Scheuerleiste schabt den nach dem Fräsen verbleibenden Schnee ab und verhindert die Berührung der Frässchnecke mit dem Boden. Die Gleitkufen verhindern das Eindringen der Scheuerleiste in den Boden. Werkseitig werden die Höhen so eingestellt, dass sich die Scheuerleiste 3 bis 5 mm unter der Frässchnecke und die Gleitkufen 3 bis 5 mm unter der Scheuerleiste befinden.

Frässchnecke
3–5 mm
3–5 mm
Scheuerleiste
Gleitkufe
02-8718-20

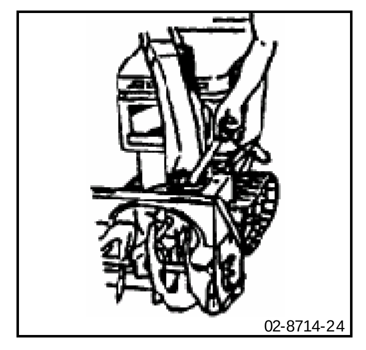
  - Stellen Sie die Gleitkufen für unebenen Untergrund, etwa für kiesbedeckte Wege, tiefer, für gefrorene, harte Oberflächen höher ein.



02-8718-21

- NASSER, SCHWERER SCHNEE
  - Nasser, schwerer Schnee kann leicht zu Verstopfungen und zur Überlastung des Gerätes führen. Stellen Sie die Gleitkufen tiefer ein, damit zwischen Gleitkufen und Scheuerleiste ein größerer Abstand gegeben ist und der nasse, schwere Schnee nicht in den Auswurfkanal gelangt.
  - Achten Sie auf das Motorgeräusch und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.

- VERSTOPFUNG DES AUSWURFKAMINS
  - Entkuppeln Sie den Fahr- und den Fräsantrieb, stellen Sie den Motor ab. Vergewissern Sie sich, dass der Motor nicht mehr läuft, nehmen Sie die Abdeckung des Auswurfkamins ab und entfernen Sie mit Hilfe des mitgelieferten Ausräumstabes den Schnee aus dem Auswurfkanal.


02-8714-24



- Stellen Sie vor dem Ausräumen des verstopften Auswurfkamins unbedingt den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass die Frässchnecke und das Gebläserad zum Stillstand gekommen sind. Verwenden Sie den Ausräumstab.



- Nach dem Ausräumen des verstopften Auswurfkamins bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie den Ausräumstab sicher an der dafür vorgesehenen Stelle.
- Sollte der mitgelieferte Ausräumstab brechen oder verloren gehen, besorgen Sie sich einen neuen Original-Ausräumstab des Geräteherstellers.

4. ÜBERPRÜFUNGEN NACH DEM GEBRAUCH

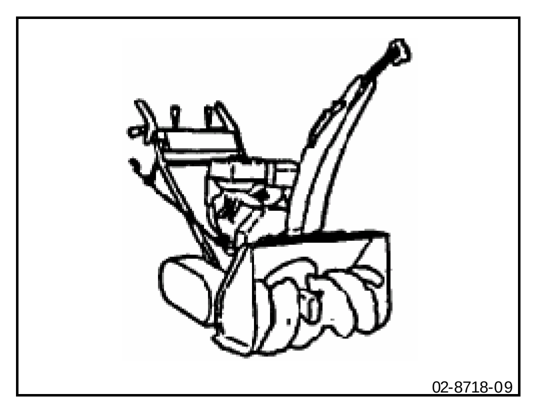


- Stellen Sie vor dem Ausräumen von Schnee aus dem Fräskopf den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass die Frässchnecke und das Gebläserad zum Stillstand gekommen sind. Verwenden Sie den mitgelieferten Ausräumstab.



- Bringen Sie keine Schutzabdeckungen an, bevor die heißen Teile des Gerätes ausreichend abgekühlt sind.
- Vor Überprüfungen oder Wartungsarbeiten am Gerät stellen Sie dieses auf ebenem, festem Untergrund ab und vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Gerätes zum Stillstand gekommen und abgekühlt sind.

- NACH DEM SCHNEERÄUMEN
  - o Drücken Sie den Fräskupplungshebel und lassen Sie die Frässchnecke und das Gebläserad den Fräskopf und den Auswurfkamin vom Schnee reinigen. Sollten Schneereste im Gerät gefrieren, könnte dies eine erneute Inbetriebnahme unmöglich machen.

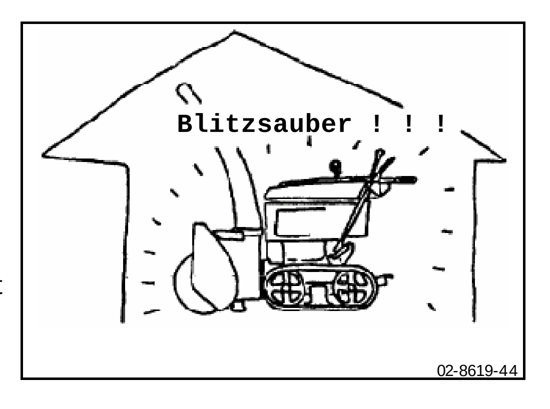


02-8718-09



- Achten Sie darauf, dass kein Wasser an den Anlasser, in die Lufteintrittsöffnung, an elektrische Leitungen und elektrische Vorrichtungen des Gerätes gelangt.

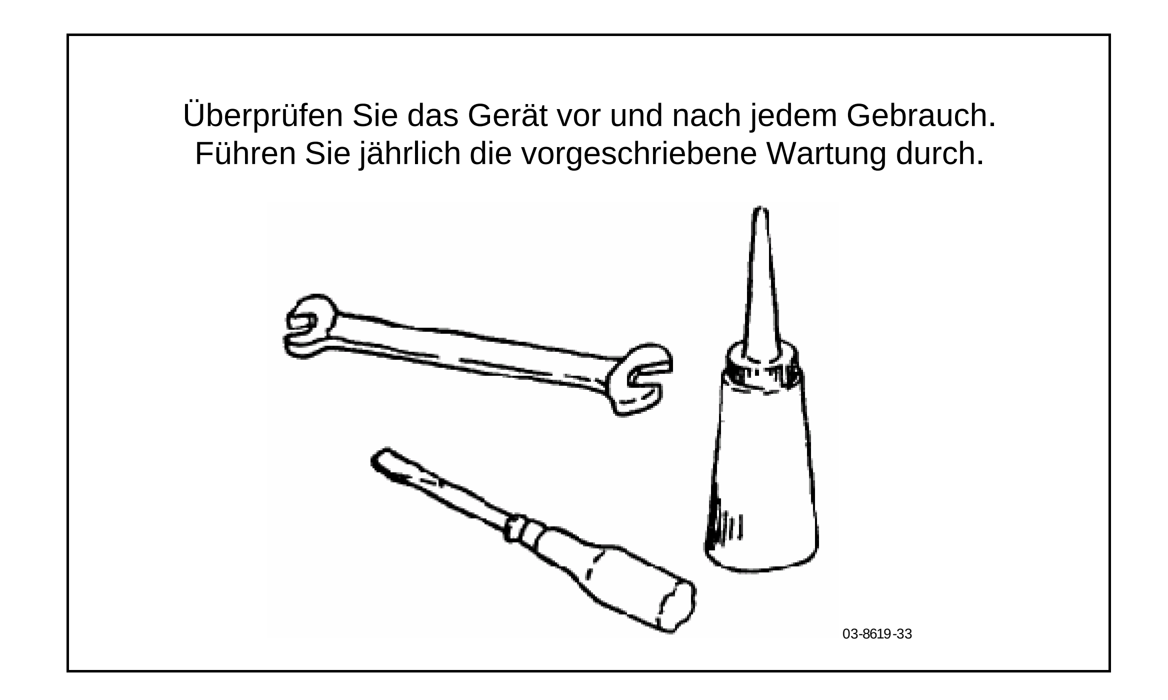
- PFLEGE UND WARTUNG NACH JEDEM GEBRAUCH
  - o Entfernen Sie Schmutz und Schnee vom Gerät und wischen Sie dieses mit einem trockenen Lappen ab.
  - o Inspizieren Sie das Gerät. Sollten Sie irgendwelche Mängel feststellen, etwa mechanische Beschädigungen oder Ölsystemlecks, beheben Sie diese vollständig.
  - o Verwahren Sie das Gerät in geschlossenem Raum auf ebenem Untergrund. Senken Sie den Fräskopf bis zum Boden und ziehen Sie den Schlüssel ab. Sollte das Gerät im Freien stehen, sorgen Sie für eine entsprechende Abdeckung.



02-8619-44

TEIL 3 – WARTUNG

- In diesem Abschnitt sind Wartungs- und Pflegehinweise zusammengefasst, die einzuhalten sind, um das Gerät in einem einwandfreien Zustand zu halten.
- Der Abschnitt enthält an einigen Stellen Wiederholungen aus Teil 1. Er beinhaltet außerdem weitere Sicherheitshinweise.
- Eine Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung angeführten Sicherheitshinweise kann zu tödlichen Unfällen, zu Verletzungen und zu Beschädigungen des Gerätes führen.
- Wartungsarbeiten dürfen nicht von unqualifizierten und mit dem Gerät nicht vertrauten Personen durchgeführt werden.
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um einen sicheren Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten.



WARTUNG

 **GEFAHR**	▪ Verabsäumen Sie es vor Wartungsarbeiten niemals, den Motor abzustellen und sich zu vergewissern, dass alle beweglichen Teile des Gerätes zum Stillstand gekommen und alle heißen Teile abgekühlt sind.
 **GEFAHR**	▪ Rauchen Sie nicht und halten Sie jede potentielle Zündquelle vom Gerät fern. Es besteht akute Feuergefahr.
 **WARNUNG**	▪ Füllen Sie nicht mehr als die vorgeschriebene Menge Treibstoff und Motoröl ein. Bei Verschütten reinigen Sie die betroffene Stelle gründlich.
 **VORSICHT**	▪ Wenn Sie bei Wartungsarbeiten Abdeckungen abnehmen, bringen Sie diese danach wieder sicher an. Überprüfen Sie die Abdeckungen vor Inbetriebnahme des Gerätes.

1. WARTUNGSPLAN

- Führen Sie Wartungsarbeiten nach der untenstehenden Übersichtsliste durch.
- Die unten angeführten Zeitabstände für die Durchführung von Wartungsarbeiten sind Richtwerte. Führen Sie die Wartungsarbeiten bei Bedarf auch öfter durch.

	Gegenstand	Maßnahme	Wartungsintervall			Anleitung siehe Seite
			Vor dem Winter	Vor jedem Gebrauch	Nach dem Winter	
Motor	1. Motoröl	Überprüfen Nachfüllen Wechseln	Überprüfen Nachfüllen	Überprüfen Nachfüllen		21, 34, 43
	2. Luftfilter	Überprüfen Reinigung	Überprüfen Reinigen			Motor-Betriebs-anleitung
	3. Kraftstoffhahn, -filter	Überprüfen Reinigen			Überprüfen Reinigen	
	4. Zündkerze	Überprüfen Einstellen Reinigen	Überprüfen Einstellen Reinigen			
	5. Kraftstoffleitung	Überprüfen Austauschen	Überprüfen Austauschen			
	Sonstige Wartungsarbeiten sind gemäß Betriebsanleitung für den Motor durchzuführen.					
Elektrik	6. Batterie*)	Überprüfen Nachfüllen	Überprüfen Nachfüllen			38, 39
	7. Wackelkontakt, Kabelschäden	Überprüfen	Überprüfen	Überprüfen	Überprüfen	39
Fahren	8. Raupenketten-spannung	Überprüfen Einstellen	Überprüfen Einstellen	Überprüfen Einstellen	Überprüfen Einstellen	22, 36
	9. Fahrkupplungshebel	Ölen Überprüfen Einstellen	Ölen Überprüfen Einstellen		Ölen	36
Schneeräumung	10. Fräskupplungshebel	Ölen Überprüfen Einstellen	Ölen Überprüfen Einstellen		Ölen	37
	11. Auswurfkaminkranz	Schmieren	Schmieren		Schmieren	34
	12. Auswurfklappenseilzug	Ölen Überprüfen Einstellen	Ölen Überprüfen Einstellen		Ölen	35, 36
	13. Auswurfklappe	Ölen	Ölen		Ölen	35
Bedienung	14. Kupplungshebel und Bowdenzug	Schmieren	Schmieren		Schmieren	34
	15. Fußpedal	Schmieren	Schmieren		Schmieren	34
	16. Schalthebel, Auswurfklappenhebel	Ölen	Ölen		Ölen	35
	17. Bewegliche Stellen bzw. Verbindungen	Ölen	Ölen		Ölen	35

*) Für Gerätemodelle mit Elektroanlasser.

- ABFALLENTSORGUNG
  - o Eine unsachgemäße Entsorgung von Abfällen wie Altöl oder Kunststoff bedeutet Umweltverschmutzung. Fangen Sie beim Motorölwechsel das Altöl in einem Behälter auf; lassen Sie das Altöl niemals in das Erdreich oder in Gewässer gelangen. Wenn Sie Abfälle wie Motoröl, Treibstoff, Kühlmittel, Lösungsmittel, Filter, Batterien usw. entsorgen müssen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an eine Abfallentsorgungsstelle. Halten Sie die geltenden Abfallentsorgungsvorschriften ein.

2. MOTORÖL

- o Stellen Sie das Gerät vor Überprüfung des Ölstandes oder Ölwechsel auf einem ebenen Untergrund ab.
- o Fangen Sie das Altöl in einem Behälter auf. Wischen Sie verschüttetes Öl sorgfältig auf und reinigen Sie die betroffene Stelle.

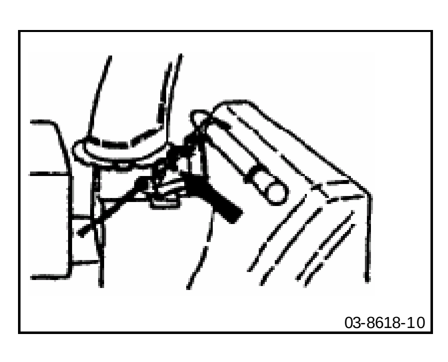
- ÜBERPRÜFUNG DES ÖLSTANDES, ÖLWECHSEL
  - o Überprüfung: vor jedem Gebrauch.
    - Siehe Seite 21.
  - o Ölwechsel: siehe Motor-Betriebsanleitung.
    - Ablassschraube entfernen, Öl ablassen.
    - Motoröl gemäß nebenstehender Tabelle durch Einfüllöffnung einfüllen.

	SA709	SA708	SA707	SA706 SA606	SA605
Sorte	Original-Motoröl oder AGRO Spezial-Winteröl 5W–30 Für Einsatz in tiefen Temperaturbereichen siehe Motor-Betriebsanleitung.				
Menge	0,9 l	1,2 l	0,7 l	0,6 l	0,6 l

HINWEIS
- Für Einzelheiten siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers.

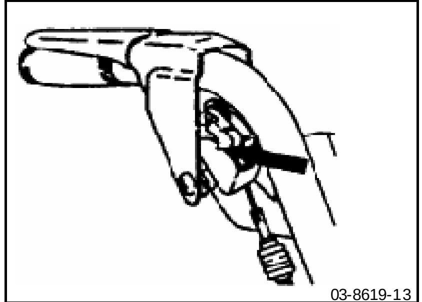
3. SCHMIEREN VOR UND NACH DEM WINTER

- AUSWURFKAMINKRANZ



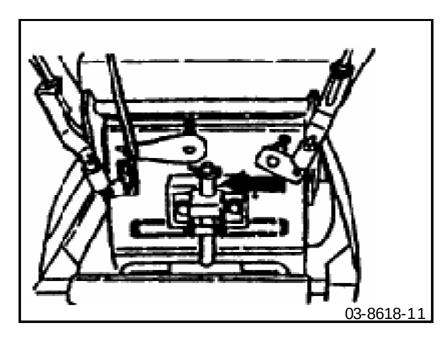
03-8618-10

- KUPPLUNGSHEBEL UND BOWDENZUG



03-8619-13

- FUSSPEDAL

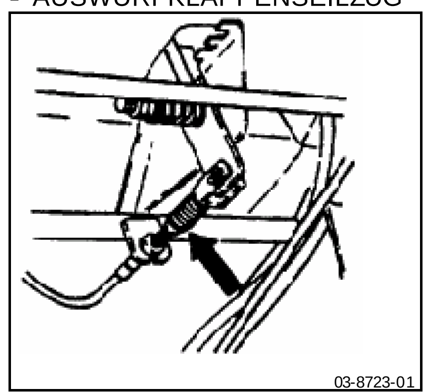


03-8618-11

WICHTIG
- Verwenden Sie ein geeignetes Tieftemperatur-Schmiermittel.

4. ÖLEN VOR UND NACH DEM WINTER

- AUSWURFKLAPPENSEILZUG

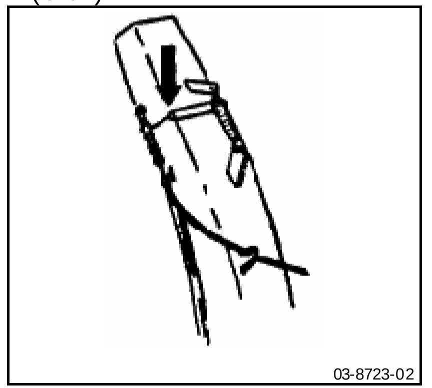


WICHTIG

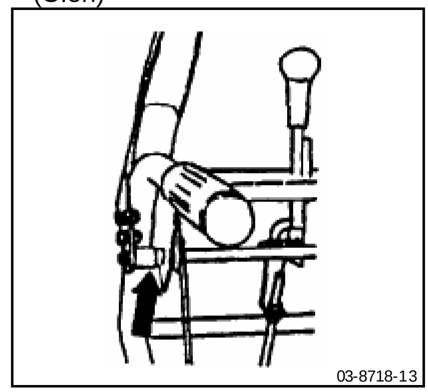
- Ziehen Sie zum Ölen des Seilzugs die Schutzmuffe hoch. Stecken Sie sie nach dem Ölen wieder ordnungsgemäß auf. Das Eindringen von Wasser kann den Seilzug unbrauchbar machen.

5. SCHMIEREN/ÖLEN VOR UND NACH DEM WINTER

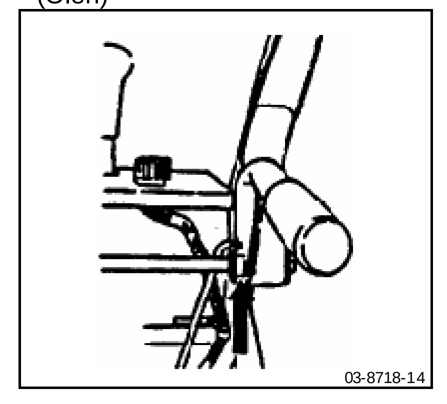
- AUSWURFKLAPPE (Ölen)



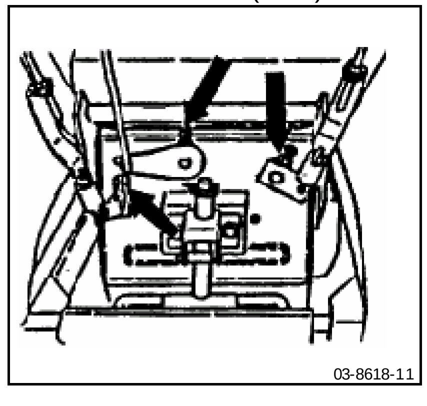
- FAHRKUPPLUNGSHEBEL (Ölen)



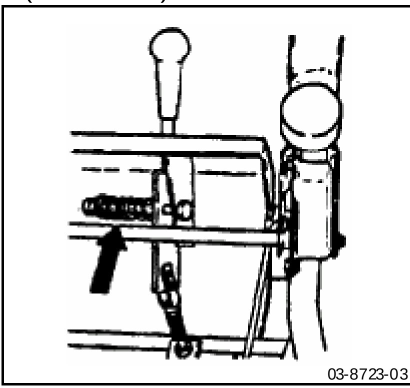
- FRÄSKUPPLUNGSHEBEL (Ölen)



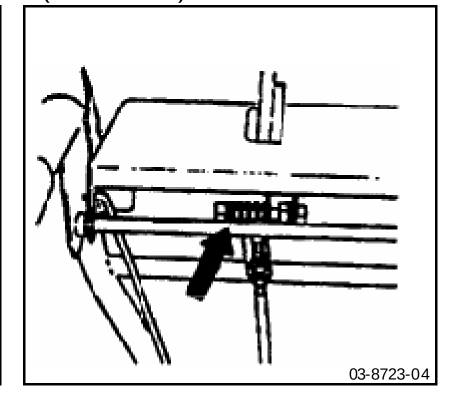
- BEWEGLICHE STELLEN BZW. VERBINDUNGEN (Ölen)



- AUSWURFKLAPPENHEBEL (Schmieren)



- SCHALTHEBEL (Schmieren)



WICHTIG

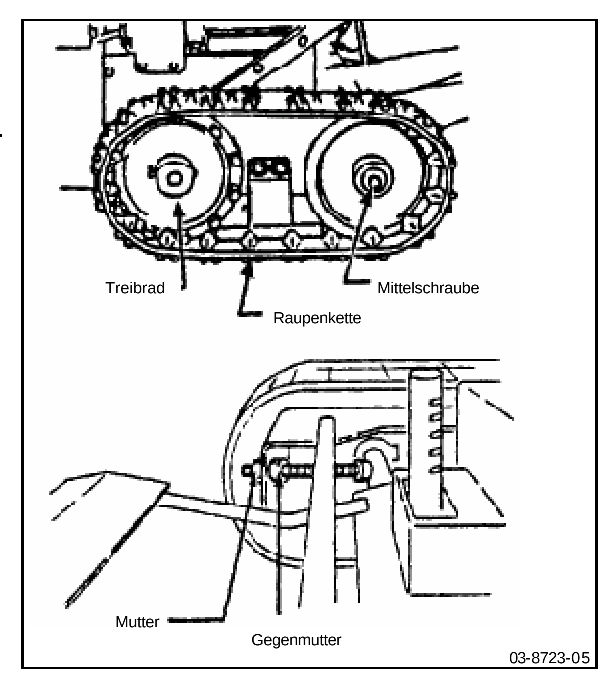
- Verwenden Sie Getriebeöl mit der Spezifikation SAE 90.

6. ÜBERPRÜFUNGEN UND EINSTELLUNGEN

- RAUPENKETTE

  o Überprüfen Sie die Raupenkette vor und nach jedem Gebrauch sowie vor und nach jedem Winter. Siehe Seite 22.

  o Einstellung der Spannung:
  - Beide Mittelschrauben lösen.
  - Gegenmuttern lösen, Raupenkettenspannung mittels Einstellmuttern einstellen.
  - Gegenmuttern anziehen, Mittelschrauben anziehen; achten Sie dabei darauf, dass die Achsen parallel zueinander stehen.



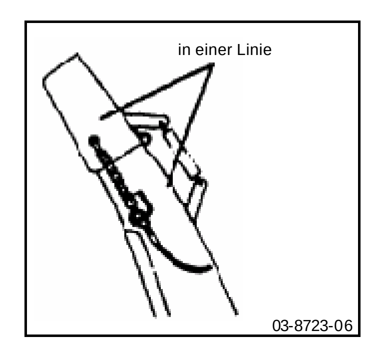
03-8723-05



- Stellen Sie die Spannung beider Raupenketten gleichmäßig ein, da sonst das Gerät nicht geradeaus fährt.

- AUSWURFKLAPPENSEILZUG

  o Schieben Sie den Auswurfklappenhebel in Stellung ‚Weit'. Stellen Sie die Auswurfklappe mit Hilfe der Muttern wie nebenstehend abgebildet ein.



03-8723-06

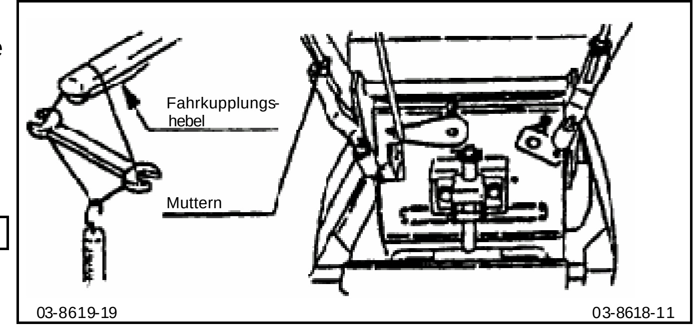
- FAHRKUPPLUNGSHEBEL



- Wird der Fahrkupplungshebel nicht richtig eingestellt, kann es passieren, dass das Gerät auch nach Loslassen des Hebels weiter fährt. Die Einstellung darf nicht von unqualifizierten und mit dem Gerät nicht vertrauten Personen durchgeführt werden.

  o Stellen Sie den Fahrkupplungshebel mit Hilfe der Muttern so ein, dass er durch eine Kraft von 1,5 kg in der gedrückten Stellung gehalten wird (siehe nebenstehende Abbildung).

Fahrkupplungshebel	1,5 kg



03-8619-19 03-8618-11

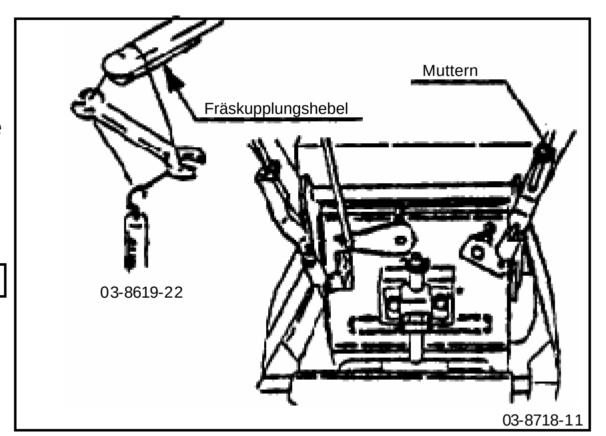


- Sollten Sie beim Einstellen des Fahrkupplungshebels Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- FRÄSKUPPLUNGSHEBEL



- Wird der Fräskupplungshebel nicht richtig eingestellt, kann es passieren, dass die Frässchnecke und das Gebläserad auch nach Loslassen des Hebels weiter rotieren. Die Einstellung darf nicht von unqualifizierten und mit dem Gerät nicht vertrauten Personen durchgeführt werden.



- Stellen Sie den Fräskupplungshebel mit Hilfe der Muttern so ein, dass er durch eine Kraft von 3,5 bis 4 kg in der gedrückten Stellung gehalten wird (siehe nebenstehende Abbildung).

Fräskupplungshebel	3,5–4 kg

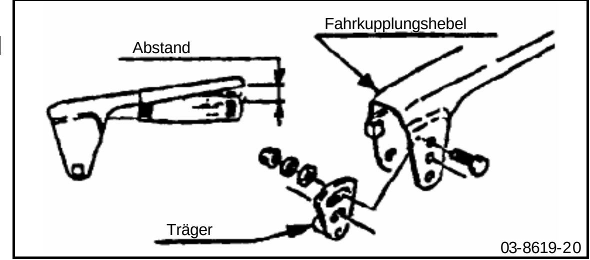


- Sollten Sie beim Einstellen des Fräskupplungshebels Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler und lassen Sie den Gebläserad-Keilriemen austauschen.

- FAHR-FRÄS-SYNCHRONSCHALTUNG



- Wird die Synchronschaltung nicht richtig eingestellt, kann es passieren, dass sie nicht richtig funktioniert oder dass der Gebläserad-Keilriemen beschädigt wird. Die Einstellung darf nicht von unqualifizierten und mit dem Gerät nicht vertrauten Personen durchgeführt werden.



- Drücken Sie den Fahr- und den Fräskupplungshebel und lassen Sie dann den Fräskupplungshebel los. Falls der in der nebenstehenden Abbildung dargestellte Abstand mehr als 15 mm beträgt, ist eine Einstellung erforderlich.
- Einstellung: Lösen Sie die zwei Schrauben, nehmen Sie die Einstellung durch Versetzen des Trägers vor und ziehen Sie die Schrauben wieder an.

- GEBLÄSERADBREMSE



- Wenn die Frässchnecke und das Gebläserad im Leerlauf und bei Vollgas nicht unmittelbar nach dem Auskuppeln des Fräsantriebs zum Stillstand kommen, ist eine Überprüfung durch den Fachhändler zu veranlassen, bei der Einstellungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden.

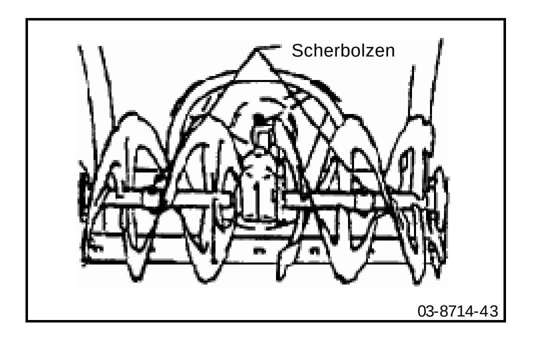
- AUSTAUSCH DER SCHERBOLZEN





- Stellen Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, das die Frässchnecke und das Gebläserad zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie einen Scherbolzen austauschen.
- Der Austausch der Scherbolzen darf nicht von unqualifizierten und mit dem Gerät nicht vertrauten Personen durchgeführt werden.

- o Sollte ein Scherbolzen durch einen größeren Fremdkörper, zum Beispiel durch einen harten Stein, brechen, ersetzen Sie ihn durch einen Original-Scherbolzen.



Original-Scherbolzen	Bolzen	M8x50 7T
	Mutter	M8

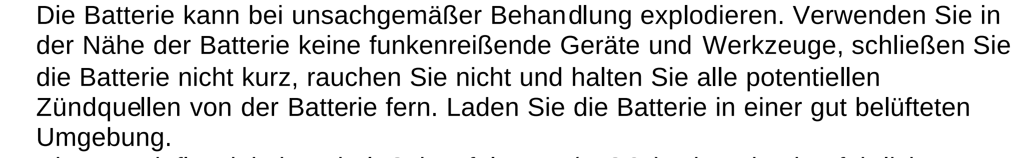

WICHTIG

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Scherbolzen. Bei Verwendung anderer Scherbolzen kann es zu einer Beschädigung des Gerätes kommen.

7. ELEKTRISCHE TEILE

- ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE VOR JEDER EINSATZPERIODE (nur Modelle mit Elektroanlasser)


GEFAHR

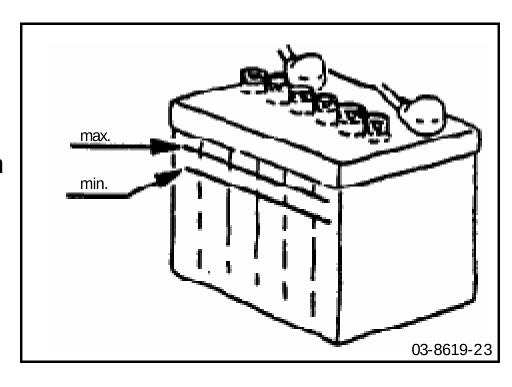


- Die Batterie kann bei unsachgemäßer Behandlung explodieren. Verwenden Sie in der Nähe der Batterie keine funkenreißende Geräte und Werkzeuge, schließen Sie die Batterie nicht kurz, rauchen Sie nicht und halten Sie alle potentiellen Zündquellen von der Batterie fern. Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung.


WARNUNG

- Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure (H_2SO_4), einen hochgefährlichen Stoff. Lassen Sie die Batterieflüssigkeit niemals mit Ihrem Körper oder Ihrer Kleidung in Berührung kommen. Die Säure kann zum Verlust des Augenlichtes und zu Hautverätzungen führen. Sollte die Batterieflüssigkeit trotzdem mit Auge, Haut oder Kleidung in Berührung kommen, spülen Sie die betroffene Stelle gründlich mit Wasser; bei Kontakt mit dem Auge suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

- o Die Batterieflüssigkeit (bzw. das darin enthaltene Wasser) verdampft während des Einsatzes der Batterie. Der richtige Füllstand der Batterie ist gegeben, wenn sich die Oberfläche der Batterieflüssigkeit zwischen den beiden seitlich angebrachten Markierungslinien befindet. Bei einem zu niedrigen Füllstand gehen Sie wie folgt vor:
  - Ist der zu niedrige Stand auf Verdampfen zurückzuführen, füllen Sie die Batterie mit destilliertem Wasser auf.
  - Wurde die Batterieflüssigkeit verschüttet, füllen Sie die im Handel erhältliche Batterieflüssigkeit nach.



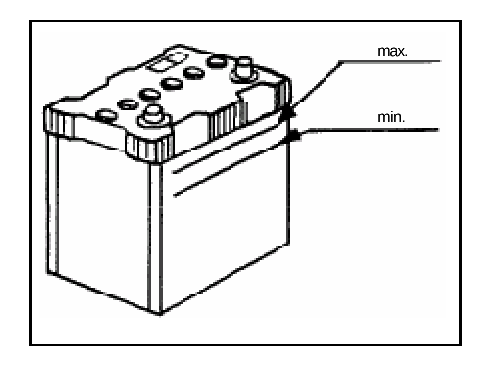

WICHTIG

- Ein zu niedriger Füllstand führt zu einer Beschädigung der Batterie. Ein zu hoher Füllstand führt zum Austreten der Säure und bewirkt Korrosionsschäden am Gerät.


GEFAHR

- Wird die Batterie bei einem unter der Mindestmarke liegenden Füllstand verwendet oder geladen, kann sie explodieren.

- Bei längerem Einsatz der Batterie unter der Mindestmarke liegendem Füllstand kann die Batterie brüchig werden, ihre Lebensdauer kann verkürzt werden und sie kann explodieren.



- HANDHABUNG UND LADEN DER BATTERIE (nur Modelle mit Elektroanlasser)



WARNUNG

WARNUNG

- Beim Abklemmen der Batterie erst die Minusklemme (–) lösen, beim Anklemmen erst die Positivklemme (+) befestigen. Bei Nichteinhaltung dieser Reihenfolge kann es zu Kurzschluss und Funkenbildung kommen.
- Falls Sie eine alte Batterie entsorgen wollen, geben Sie diese ausschließlich bei einer Altstoff- oder Problemstoffsammelstelle ab. Bei unsachgemäßer Entsorgung und Verwahrung von Altbatterien kann es zu unvorhersehbaren Zwischenfällen wie Explosion, Feuer, Korrosion von Metallteilen usw. kommen.

  - Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistung der Batterie. Sorgen Sie für die richtige Pflege der Batterie, insbesondere während der kalten Jahreszeit.

  - Unabhängig vom Gebrauch oder Nichtgebrauch erfolgt eine Selbstentladung der Batterie. Die Batterie muss daher in regelmäßigen Abständen aufgeladen werden:

im Sommer:	einmal monatlich
im Winter:	alle zwei Monate

  - Soll die Batterie für längere Zeit gelagert werden, bauen Sie sie aus dem Gerät aus und bewahren Sie sie an einem vor Sonnenlicht geschützten, trockenen Ort auf. Sollte die Batterie im Gerät verbleiben müssen, klemmen Sie unbedingt das Anschlusskabel vom negativen Pol (–) ab.

  - Bei Austausch der Batterie berücksichtigen Sie die nachstehenden technischen Daten:

Spezifikation:	30A19R
Spannung:	12 V
Kapazität:	26 Ah

WICHTIG

- Nehmen Sie die Batterie vor dem Laden aus dem Gerät, da sonst elektrische Teile des Gerätes beim Laden beschädigt werden könnten.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit nicht den Schnellladevorgang, da dieser die Lebensdauer der Batterie verkürzt.
- Verbinden Sie zum Laden den positiven Pol (+) der Batterie mit dem positiven Pol (+) des Ladegerätes und den negativen Pol (–) der Batterie mit dem negativen Pol (–) des Ladegerätes. Wählen Sie den normalen Ladevorgang.
- Bei erneutem Einbau der Batterie schließen Sie zuerst den positiven Pol (+) an. Ordnen Sie alle elektrischen Kabel genau so an, wie sie vor dem Ausbau der Batterie angeordnet waren, damit es zu keinem Kurzschluss kommen kann.

- ELEKTRISCHE KABEL

  - Überprüfen Sie die Schrauben an den Anschlussklemmen, um ein Lockerwerden der Anschlüsse zu vermeiden.

  - Achten Sie darauf, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeordnet und sicher befestigt sind, damit sie nicht die nachstehend aufgezählten Teile berühren können:

    - scharfe Kanten, z.B. an Blechteilen, Schrauben und Muttern;
    - bewegliche bzw. rotierende Teile, z.B. Riemen, Riemenscheiben, Wellen;
    - heiße Teile, z.B. Auspufftopf.

LAGERUNG BEI LÄNGERER AUSSERBETRIEBNAHME

- MOTOR

  1) Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ab.
  2) Entfernen Sie Kraftstoff aus dem Kraftstofffilter.
  3) Entleeren Sie den Vergaser.
  4) Stellen Sie den Gashebel in die unterste Stellung.

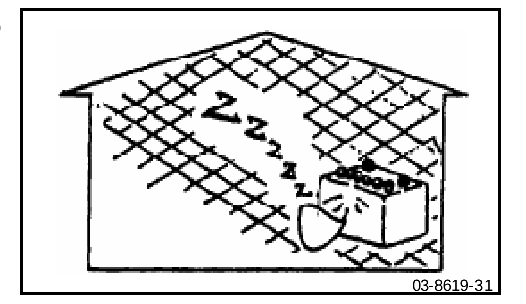
  } Siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers.

- LAGERUNG DER BATTERIE (nur Modelle mit Elektroanlasser)



WARNUNG

- o Falls die Batterie im Gerät verbleibt (nicht empfehlenswert!), klemmen Sie unbedingt das Anschlusskabel vom negativen Pol (–) ab. Nagetiere könnten sonst einen Kurzschluss verursachen, der auch zu einem Brand führen kann.



03-8619-31

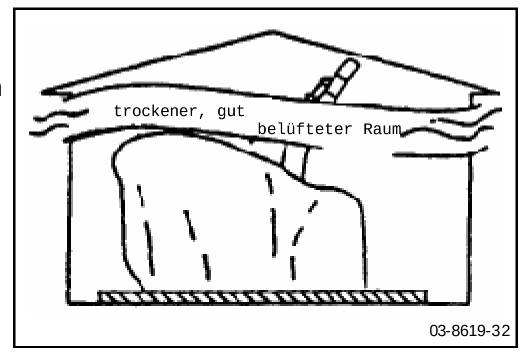
- o Bauen Sie die Batterie aus dem Gerät aus und bewahren Sie sie an einem kühlen (-5 bis +15 °C), trockenen, vor Sonnenlicht geschützten Ort auf.

- o Laden Sie die Batterie im Sommer in Abständen von einem Monat, im Winter in Abständen von zwei Monaten auf.

- LAGERUNG DES GERÄTES

  1) Lagern Sie das Gerät auf einer Holzunterlage auf ebenem Untergrund an einem gut belüfteten, trockenen, vor Staub geschützten Ort, an dem keine brennbaren Stoffe gelagert werden.

  2) Der Fahr- und der Fräskupplungshebel müssen gelöst sein. Stellen Sie die Auswurfklappe auf ‚Weit' und den Gashebel in die unterste Stellung. Senken Sie den Fräskopf bis zum Boden ab.



03-8619-32

  3) Ziehen Sie den Motorschlüssel ab (nur Modelle mit Elektroanlasser). Decken Sie das Gerät mit einer Schutzabdeckung ab.



- Führen Sie am Ende der Einsatzperiode die ordnungsgemäße Wartung durch, damit das Gerät für den nächsten Winter gut vorbereitet ist.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahmen	Anleitung siehe Seite
Der Motor springt nicht an.	Richtiger Startvorgang?	Befolgen Sie die Anleitung für den Startvorgang.	23
	Kraftstofftank leer?	Füllen Sie Kraftstoff nach.	21
	Kraftstofffilter verstopft?	Reinigen Sie den Kraftstofffilter.	Motor-Betriebs-anleitung
	Batterie entladen?*) Batterieklemme gelockert?*)	Laden oder ersetzen Sie die Batterie, befestigen Sie die Batterieklemme ordnungsgemäß.	38
	Kabelanschlüsse gelöst?	Stellen Sie sichere Anschlüsse her.	39
	Zündkerze verschmutzt? Richtiger Elektrodenabstand?	Reinigen Sie die Zündkerze, korrigieren Sie den Elektrodenabstand.	Motor-Betriebs-anleitung
Der Motor lässt sich nicht abstellen.	Wenn Sie den Motorschalter in Stellung ‚Stop' drehen und der Motor weiter läuft, liegt möglicherweise eine Störung am Motorschalter vor.	Schließen Sie den Kraftstoffhahn und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.	
Die Motorleistung ist zu schwach.	Überlastung des Gerätes?	Reduzieren Sie die Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes, um die Belastung des Motors zu verringern.	29
	Zu wenig Motoröl?	Füllen Sie Motoröl auf den vorgeschriebenen Ölstand auf.	21, 34
Das Gerät fährt nicht, obwohl der Fahrkupplungshebel gedrückt wird.	Schalthebel in neutraler Stellung?	Legen Sie einen Gang ein.	
	Fahrkupplung rutscht?	Stellen Sie den Fahrkupplungshebel ein.	36
Das Gerät fährt weiter, obwohl der Fahrkupplungshebel nicht betätigt wird.	Fahrkupplung richtig eingestellt?	Stellen Sie den Fahrkupplungshebel ein.	36
Es erfolgt kein Schneeauswurf, obwohl der Fräskupplungshebel gedrückt wird.	Gebläserad-Keilriemen zu locker?	Stellen Sie den Fräskupplungshebel ein.	37
	Auswurfkamin oder Gebläse durch Schnee verstopft?	Entfernen Sie den Schnee.	30
	Fremdkörper im Fräswerk oder im Gebläse?	Entfernen Sie den Fremdkörper.	
	Scherbolzen gebrochen?	Ersetzen Sie den Scherbolzen.	37

*) Für Gerätemodelle mit Elektroanlasser.



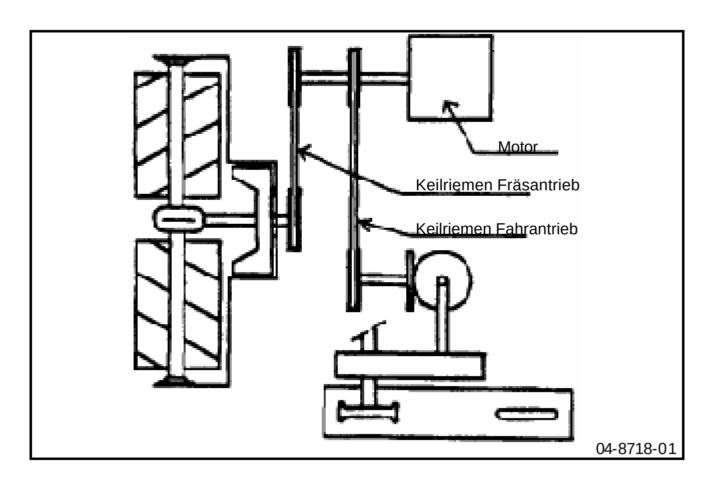
- Bei Störungen anderer Art wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, bevor Sie das Gerät zerlegen.

TEIL 4 – TECHNISCHE DATEN / ANHANG

1. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DES GERÄTES

	Merkmal / Gegenstand	Modell	SA709	SA708	SA707	SA706	SA606	SA605
Leistung	Schneeräumbreite (mm)		680				550	
	Schneeräumhöhe (mm)		490				490	
	Räumleistung (t/h)		45	45	40	37	35	30
	Schneeschleuderweite (m)		15	15	15	15	13	
Maße, Gewicht	Maße (mm)	Länge	1360				1360	
		Breite	680				558	
		Höhe	1050				1064	
	Gewicht (kg)		129	129	116	104	101	102
Motor	Modell		Kubota GH250	Mitsubishi GM291	Kubota GH200	Kubota GH170		Mitsubishi GM182
	Typ		4-Takt-OHV-Benzinmotor, luftgekühlt					
	Höchstleistung (kW / PS)		6,25 / 8,5	6,18 / 8,4	5,00 / 6,8	4,41 / 6,0		3,68 / 5,0
	Höchstdrehzahl (U/min)		2000					1800
	Treibstofftank-Fassungsvermögen (l)		6,0	6,0	3,6	3,6		4,0
	Anlassverfahren		Elektroanlasser und Handstarter			Handstarter		
	Batterie		12 V / 26 Ah (30A19R)			–		
	Zündkerze		NGK=BPR6HS DENSO=W20FPR CHAMPION=RL87Y	NGK=BPR5ES DENSO=W16EPR CHAMPION=RN9YC	NGK=BPR6HS DENSO=W20FPR CHAMPION=RL87Y			
Schnee-räumungsteil	Räumverfahren		Frässchnecke + Gebläse (2-stufiges Räumverfahren)					
	Fräskopf-Hebemechanismus		Fußpedal					
	Verstellung des Auswurfkamins	Auswurfrichtung	manuell					
		Schleuderweite						
	Schneeauswurf-Einstellungsbereich		225 ° horizontal, 58 ° vertikal					
Fahrantrieb	Raupenkette Breite x Achsabstand (mm)		120 x 410					
	Spezifischer Bodendruck (kg/cm² / N/cm²)		0,16 / 1,57	0,16 / 1,57	0,14 / 1,37	0,13 / 1,27	0,12 / 1,18	
	Anzahl der Gänge		5 V + 1 R					
	Geschwindigkeit Vorwärtsgänge (km/h)		1. G.: 0,63 2. G.: 0,95 3. G.: 1,27 4. G.: 1,58 5. G.: 2,13					
	Geschwindigkeit Rückwärtsgang (km/h)		1,09					
	Kupplungsmechanismus		Fahr-Fräs-Synchronschaltung					

2. KEILRIEMEN-, MOTORÖLSPEZIFIKATIONEN

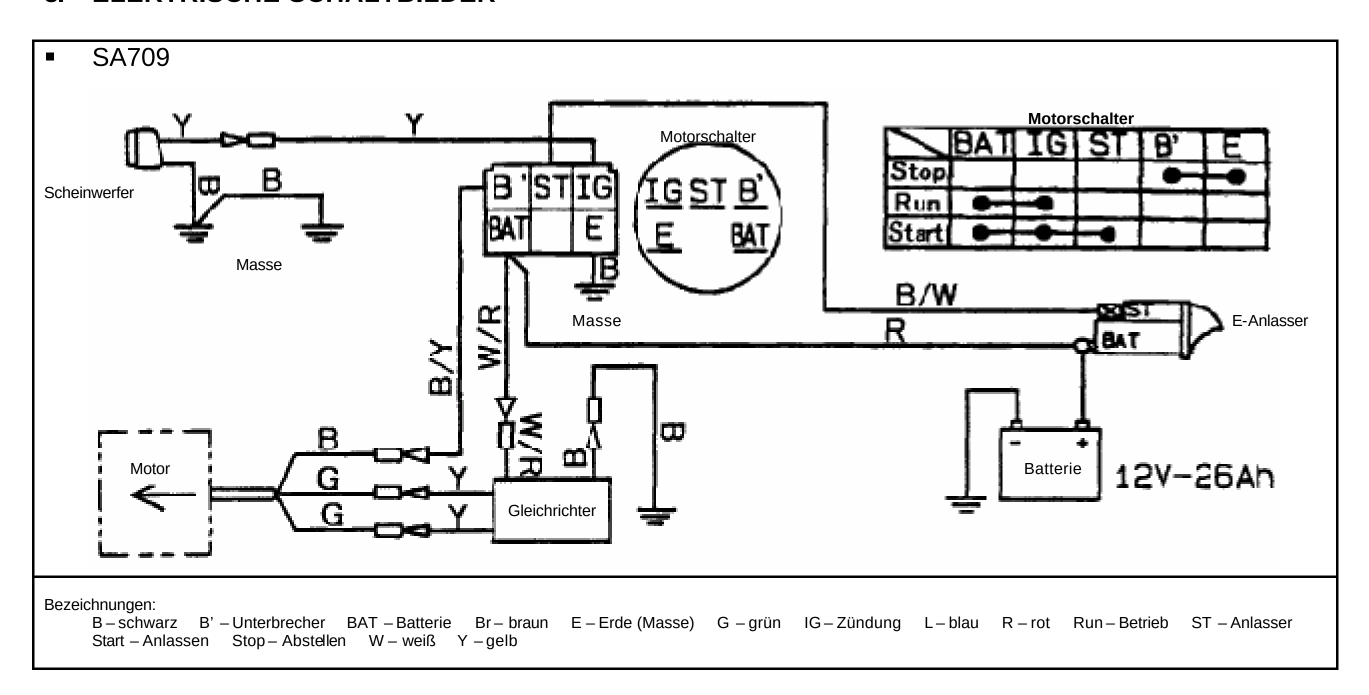


		Modell	Anzahl	Typ / Bezeichnung
Keilriemen	Fahrantrieb	alle	1	LA–35 Orange
	Fräsantrieb	SA709, SA708	1	LB–35 Gold
		SA707, SA706, SA606, SA605	1	LB–35 Orange

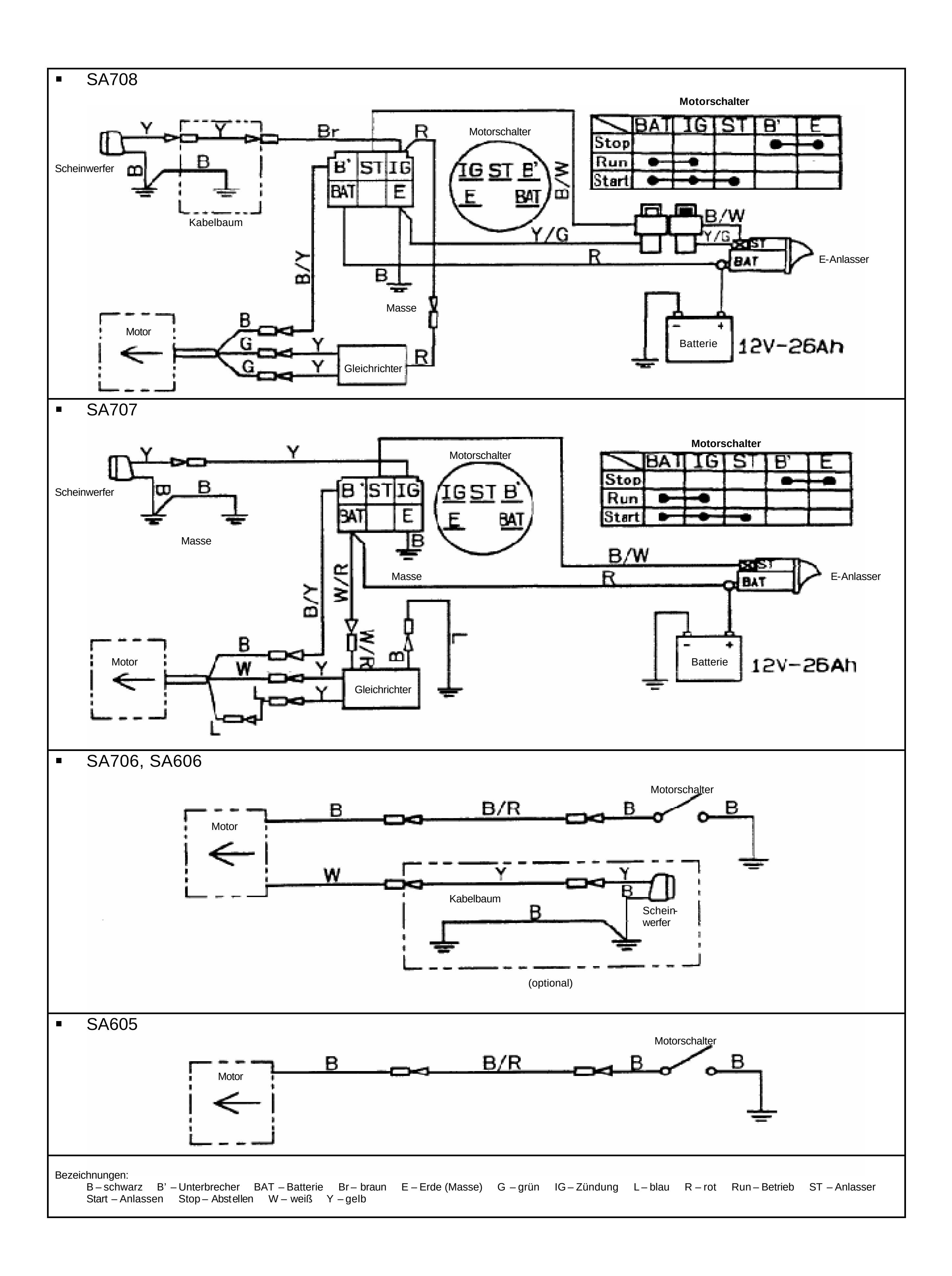
	Modell	Menge (l)	Sorte
Motoröl	SA709	0,9	Original-Motoröl oder AGRO Spezial-Winteröl 5W–30
	SA708	1,2	
	SA707	0,7	
	SA706, SA606	0,6	
	SA605	0,6	

3. ELEKTRISCHE SCHALTBILDER

- SA709



Bezeichnungen:
B – schwarz B' – Unterbrecher BAT – Batterie Br – braun E – Erde (Masse) G – grün IG – Zündung L – blau R – rot Run – Betrieb ST – Anlasser Start – Anlassen Stop – Abstellen W – weiß Y – gelb



Bezeichnungen:
B – schwarz B' – Unterbrecher BAT – Batterie Br – braun E – Erde (Masse) G – grün IG – Zündung L – blau R – rot Run – Betrieb ST – Anlasser
Start – Anlassen Stop – Abstellen W – weiß Y – gelb

4. MITGELIEFERTE TEILE UND ZUBEHÖR

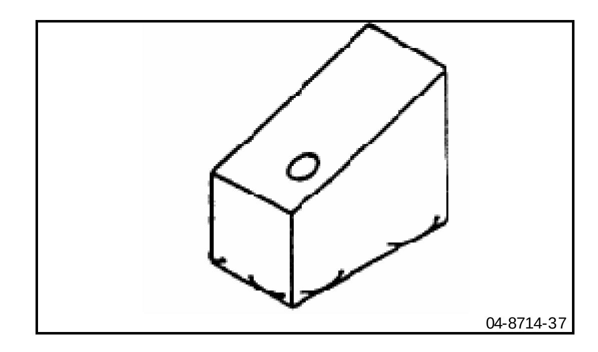
	SA709, SA707, SA706, SA606	Menge
1	Bedienungsanleitung	1
2	Motor-Betriebsanleitung	1
3	Bolzen M8x50 (7T)	3
4	Muttern (M8)	6
5	Kerzenschlüssel	1

	SA708, SA605	Menge
1	Bedienungsanleitung	1
2	Motor-Betriebsanleitung	1
3	Bolzen M8x50 (7T)	3
4	Muttern (M8)	6
5	Schraubenzieher	1
6	Kerzenschlüssel	1

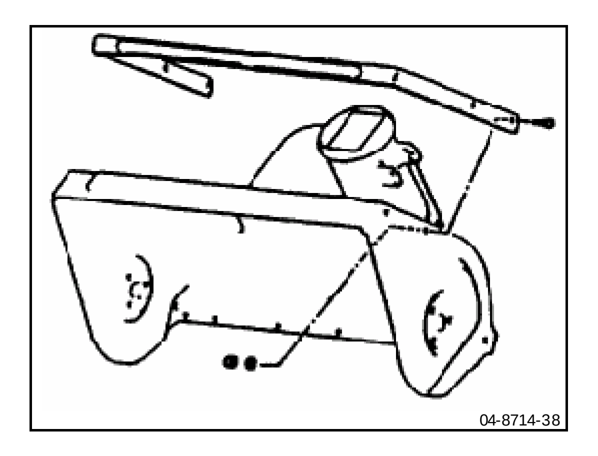
Die Bolzen und Muttern sind Ersatz-Scherbolzen für die Frässchnecke.

5. ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR (optional)

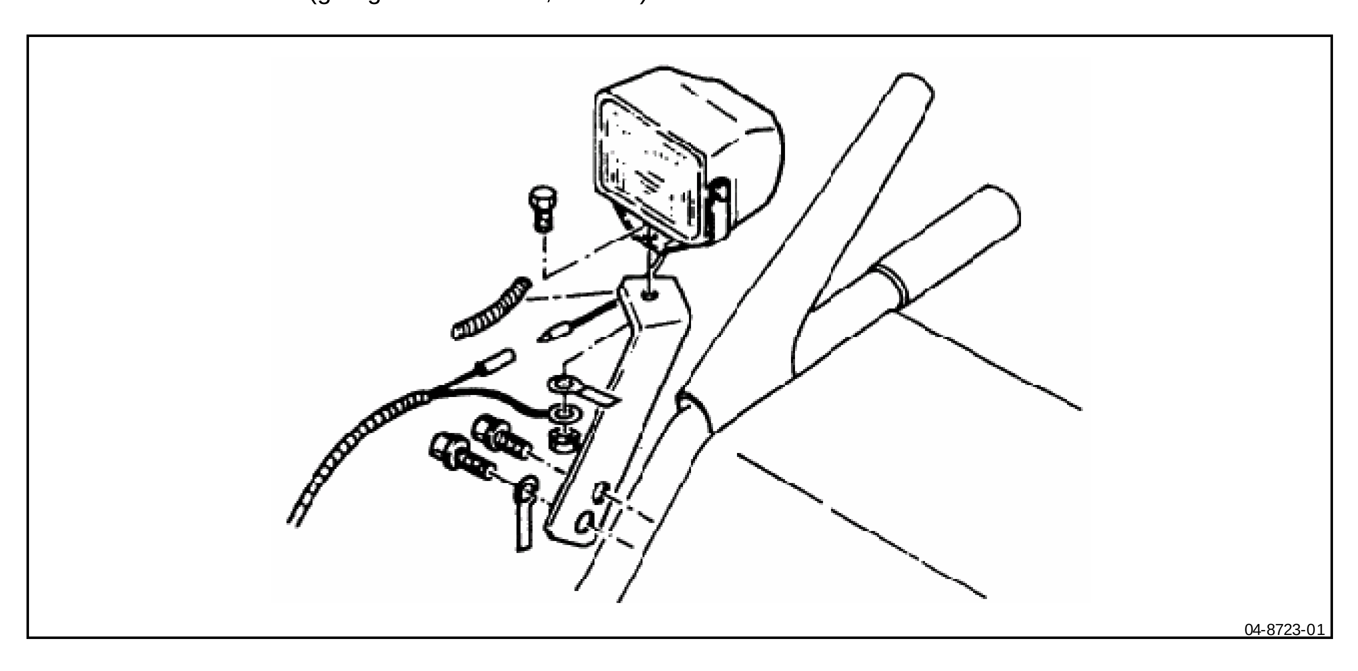
- SCHUTZABDECKUNG



- WECHTENSCHNEIDER
  Trennt bei sehr hohem Schnee den Schnee seitlich vom Fräskopf ab.



- SCHEINWERFER (geeignet für SA706, SA606)



04-8723-01

6. VERBRAUCHSARTIKEL

Frässchnecke, Gebläserad, Gleitkufe, Zündkerze, Nadelventil, Filter, Dichtungen, Sicherung, Scheinwerferlampe, Batterie, Scherbolzen und Muttern, Keilriemen, Raupenkette, Kunststoffteile, Kabel, Seilzüge, Schmiermittel und ähnliche Artikel.

7. ORIGINALTEILE

- Verwenden Sie Original-Ersatzteile.

  Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann zu Störungen und Verkürzung der Lebensdauer des Gerätes führen.

- Verwenden Sie Original-Zubehörteile.

  Die Original-Zubehörteile sind nach höchsten Qualitätsanforderungen entwickelt, gefertigt und geprüft. Bei Verwendung ähnlicher Zubehörteile anderer Hersteller kann die Leistung des Gerätes vermindert und seine Lebensdauer verkürzt werden.

8. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

A CERTIFICATE OF CONFORMITY WITH DIRECTED APPLICATION AND NORMAL REGULATION OF TRANSPORTION

FABRICATOR: FUJII CORPORATION
285 Koike Tsubame Niigata, Japan 959-1276

We certify it designed by applicated description.

Models : SA709KE, SA606KJE

Serial number: From 000101

Brand : FUJII

It conform with requesite directed application (Directive modification 89/392/EEC, 91/368/EEC, 93/44/EEC, 93/68/EEC, 89/336/EEC and 92/31/EEC) and normal nationalregulation of transportation.

Signed on In Niigata, Japan

YUKIO MITSUZUKA
Yukio Mitsuzuka
A responsible person of quality control at sales department

FUJII CORPORATION

Koike Tsubame 285 Niigata, Japan 959-1276
Tel. +81-256-64-5512, Fax +81-256-64-5763

Ihr zusätzlicher Gewinn: Unser After Sales Service

Für den Verkauf von technischen Produkten ist ein professionelles After Sales Service außerordentlich wichtig. Neben der Zentralwerkstätte in Wien garantieren ein flächendeckendes Netz von über 205 Servicewerkstätten und 3 eigenen Filialen fachgerechtes Service und schnelle Wartung. Aus dem ca. 26.000 Teile umfassenden Ersatzteillager kann innerhalb von 24 Stunden nahezu jeder Bedarf mit Original-Ersatzteilen gedeckt werden.



ZIMMER

Handelsgesellschaft m.b.H.
Generalvertretung führender Marken für Garten-, Kommunal- und Reinigungstechnik

1230 Wien, Carlbergergasse 66, Telefon (+43/1) 86303-0, Telefax 86303-310
e-mail: office@zimmer.at
http://www.zimmer.at

Filiale Leonding
A-4060, Paschinger Str. 34
Telefon 0732/67 13 89
Telefax 0732/67 86 50

Stützpunkt Obertrum
Außerwall 5A
A-5162, Obertrum am See
Telefon 06219/7232
Telefax 06219/7395

Filiale Graz-Puntigam
A-8055, Hafnerstr. 122a
Telefon 0316/29 10 37
Telefax 0316/29 20 16

Filiale Klagenfurt
A-9020, Rosentaler Str. 48
Telefon 0463/50 79 79
Telefax 0463/50 79 00

Niederlassung Ungarn
Budakalász
H-2011, Vasútsor 80
Telefon 0036-263-42-826
Telefax 0036-263-42-826